

SCHAU INS LAND

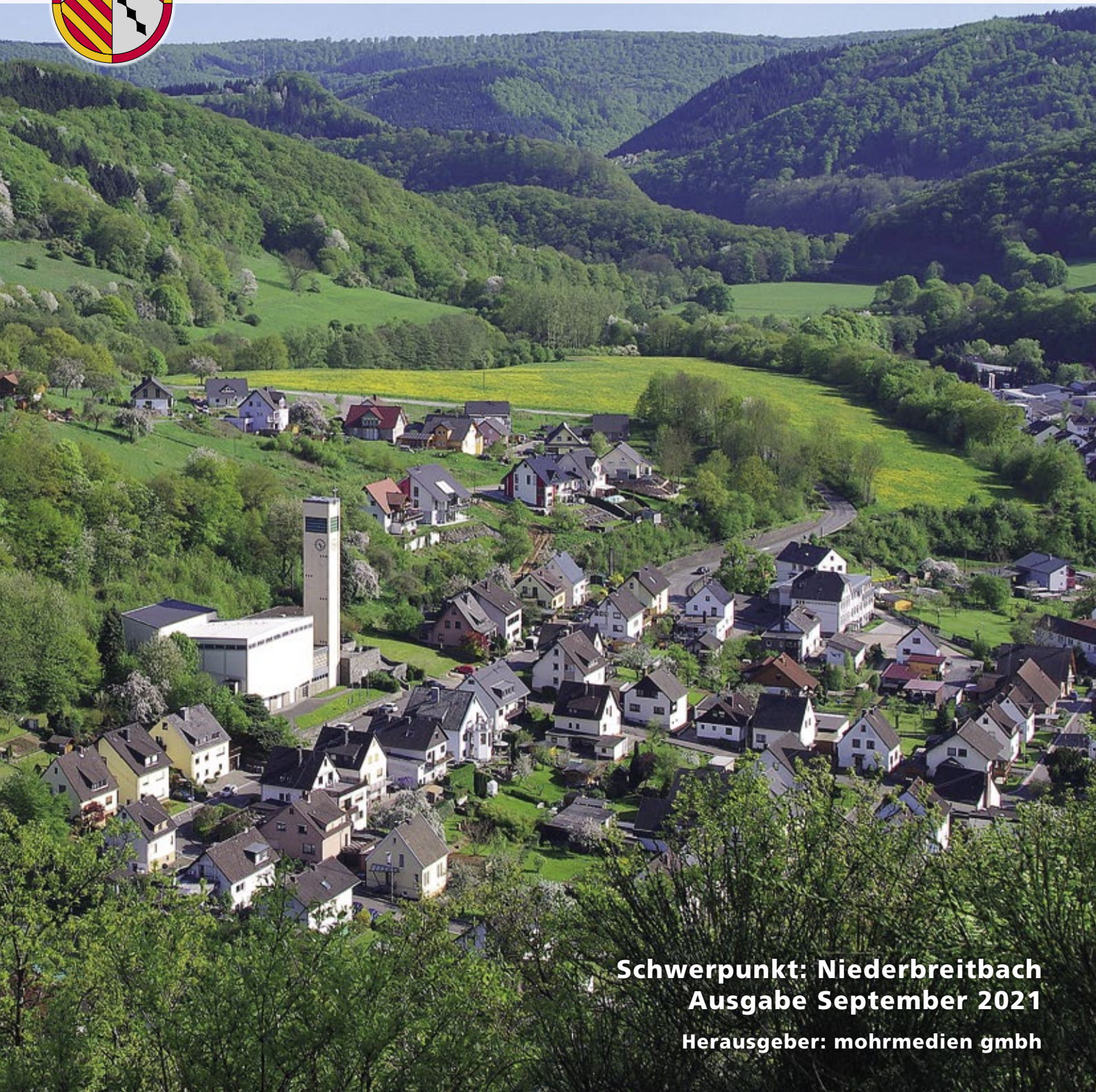


Verbandsgemeinde
Rengsdorf-Waldbreitbach

Ein starkes Stück Westerwald
an Aurbach und Wies



Das Schaufenster in der
Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach



Schwerpunkt: Niederbreitbach
Ausgabe September 2021

Herausgeber: mohrmedien gmbh

VORANKÜNDIGUNG

Demnächst
in Puderbach
zu vermieten



Moderne Architekten-Wohnung mit Dachterrasse und Einbauküche mit ca. 150 qm Wohnfläche. Weitere Infos anfordern!



PEGGY STÜBER
— IMMOBILIEN —




Immobilienfachwirtin IHK
DEKRA zertifizierte Sachverständige für
Immobilienbewertung D1

Gartenstraße 17 | 53547 Breitscheid | Tel. 0 26 38 - 65 91
Mobil 01 51 - 17 26 63 22 | peggy@stüber-immobilien.de

www.stüber-immobilien.de

Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten aus dem Meisterbetrieb



Grabmale · Vogeltränken · Brunnenanlagen 
Gartenteiche · Mauersteine · Treppen
Fensterbänke · Findlinge · Oase-Fachhändler

Hochwertige
Gartenmöbel
und Strandkörbe

Broil King
Gasgrill-Geräte



**NATURSTEINE
REINHARD**

Ausstellung und Verkauf:
Gewerbepark Beim Weißen Stein 14 · 56579 Bonefeld

Telefon 0 26 34 / 92 10 99

www.natursteine-reinhard.de · info@natursteine-reinhard.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr · Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf!

Fenster · Türen · Wintergärten

GROSSE AUSSTELLUNG MIT PRODUKTIONS-BESICHTIGUNG

Schwimm- & Wellnessanlagen

SAUNA



SWIM SPA



WHIRLPOOL

FENSTER



HAUSTÜREN



WINTERGARTEN



VOR- & ÜBERDACH · CARPORT



Wir bringen Sonne ins Haus

Günther

Wintergarten · Fenster · Türen GmbH

Modul-Wintergarten

Alle Wintergartenformen möglich!



1 Zuerst ein Wintergardendach, dann...



2 ...später ein Seitenteil



3 ...später ein zweites Seitenteil



4 ...später ein kompletter Wintergarten

**FACH- UND
SCHAUTAGE
AM WOCHENENDE**

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Sonntag* 11.00 – 16.00 Uhr

*Keine Beratung · kein Verkauf



Öffnungszeiten:
Werktags von 8.00 – 18.00 Uhr
- An Feiertagen geschlossen -

- Eigene Herstellung
- Keine Subunternehmer
- Ausbildungsbetrieb

56587 Oberraden / Straßenhaus · Gewerbepark 1 · Tel. 0 26 34 / 95 41-0 · www.guenther-wintergarten.de

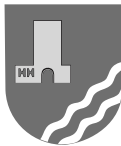


**Titelbild
Blick auf Niederbreitbach**

Foto: Richard Hasbach

September 2021

**Schwerpunkt
Niederbreitbach**



Der Löschzug

S. 6



Der Möhnenverein

S. 9



Das Dorfmuseum

S. 12



Der Junggesellenverein

S. 16

Die Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Niederbreitbach

*Liebe Niederbreitbach,
liebe Leserinnen und Leser,*

seit zwei Jahren bin ich Bürgermeisterin von Niederbreitbach, fast am Anfang meiner Amtszeit gab es eine noch nie da gewesene Pandemie und nun gefolgt von Katastrophen im In- und benachbarten Ausland. Viele Bürger*innen zeigen sich solidarisch, helfen mit und entwickeln Ideen, um den Opfern beizustehen. Diese Solidarität kann man nur unterstützen. Das macht Mut. Niederbreitbach setzt in diesem Jahr ein Zeichen für die kleinsten Bürger*innen. Wir werden in diesem Jahr die Erweiterung der Kita einsegnen.

Mir ist und war es wichtig, dass Kita und Grundschule zusammen arbeiten und in ständigen Austausch stehen.

Die Ortsgemeinde, der Verkehrsverein und die SG Wiedtal verfolgen zur Zeit das Ziel, mit der Unterstützung des LEADER-Projektes, im Freizeitpark einen Fitness-Parcours zu er-

richten. Es sollen 12 Fitness-Geräte errichtet werden, die der Allgemeinheit, Alt und Jung, zur Verfügung stehen werden.

Der Gemeinderat und meine Person sind immer bestrebt, das Beste für Niederbreitbach zu erreichen. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Luftkurort Niederbreitbach liegt im Herzen des Naturparkes Rhein-Westewald. Das Fockenbachtal gehört zur Kernzone des Naturparkes, somit haben wir ein lebenswertes und erhaltenswertes Umfeld. Hier suchen und finden viele Erholung.

*Sehen wir positiv in die Zukunft,
herzliche Grüße
Susanne Hardt*



Gute Stimmung beim Biermarathon

Lauftreff des VfL Waldbreitbach in Hachenburg aktiv

Waldbreitbach/Hachenburg – Hörbar war das Aufatmen beim Lauftreff des VfL Waldbreitbach gewesen, denn endlich lässt die Situation wieder ein fast uneingeschränktes sportliches Miteinander zu. Aber nicht nur der Trainingsbetrieb läuft normal, auch das Wettkampfgeschehen konnte wiederaufgenommen werden. So machte

sich eine Gruppe aus elf Läuferinnen und Läufern auf den Weg zur 4. Ausgabe des beliebten Biermarathons in Hachenburg – nur einen Tag nach der erfolgreich durchgeführten Premiere des eigenen Bärenkopplaufs um Waldbreitbach.

Fortsetzung auf Seite 2



Fotos: VfL Waldbreitbach

Von der Ultralauflegende Sabine Schneider ins Leben gerufen, standen in diesem Jahr im Westerwald Strecken über die Viertelmarathondistanz (11 Kilometer) und Halbmarathon (21,1 Kilometer) zur Auswahl. „Ganz unterschiedlich waren die Ambitionen unserer Lauftreffler“, erläuterte Lauftreffleiter Wolfgang Bernath. „Nutzten die einen die Gelegenheit zum harten Formtest, legten andere den Schwerpunkt eher auf die angenehmen Seiten des Lebens“. So waren deren schwierigste Abschnitte weniger die trotzdem flott zurückgelegten Laufkilometer, sondern eher die Getränkeauswahl an den acht Verpflegungsstationen des Halbmarathons, die selbstredend neben alkoholfreien Getränken auch unterschiedliche Biersorten bereithielten. „Ich war überrascht festzustellen, wie hoch der Flüssigkeitsverlust unterwegs doch war“, stellte der Niederbreitbacher Peter Hertle augenzwinkernd fest. „Insofern stieg die Stimmung während des Laufs bis zur Ziellinie ständig



weiter“, fügte Bernath mit einem Lachen in Bezug auf das, vom Veranstalter bereitgestellte Getränkesortiment hinzu.

Mit kreativen Holzmedaillen dekoriert kehrten die Wiedtaler Teilnehmer hochzufrieden nach Hause zurück. Erfolgreich waren Elke Hasbach-Bernath und Harald Kuster (beide Viertelmarathon) sowie Hanne Walkenbach, Franziska Schneider, Bernd Mertgen, Arne von Schilling, Tobias Bußmann, Sebastian Fröder, Peter Hertle, Jürgen Wulf und Wolfgang Bernath (alle Halbmarathon).

Wer die freundliche Truppe kennenlernen möchte, ist herzlich zum ungezwungenen gemeinsamen Training immer mittwochs zwischen 18 und 19 Uhr in verschiedenen leistungsstarken Gruppen eingeladen. Treffpunkt ist die Sporthalle Waldbreitbach (Jahnstraße 1). Weitere Informationen gibt es per E-Mail an laufftreff@vfl-waldbreitbach.de.

Nähere Informationen zum Angebot des Sportvereins sind zu finden auf www.vfl-waldbreitbach.de.

Julia Fröder

www.mohr-medien.de

**Concept . Design
Offsetdruck . Digitaldruck**

Briefbogen · Visitenkarten
Prospekte · Plakate · Imagemappen
Großformatdruck · Banner
Beschilderung · Fahrzeugbeschriftung

**Gerne erarbeiten wir mit Ihnen
individuelle Lösungen**

**mohrmedien**
Concept + Design · Print + Neue Medien

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
Tel. 0 26 34 . 96 900 · Fax 96 90 96 · info@mohr-medien.de

Niederbreitbach will Flutopfer an der Ahr helfen

Benefizveranstaltung für den Wiederaufbau des Ortes Rech am 25. September 2021 geplant

Auch das rund 600 Einwohner zählende Dorf Rech an der Ahr ist schicksalhaft von der Flutkatastrophe betroffen. Die Kommune und die Menschen dort werden noch viele Jahre auf Unterstützung und Hilfe jedweder Art angewiesen sein.

Die Infrastruktur des Ortes Rech ist größtenteils zerstört, 19 Häuser inkl. Nebengebäuden gibt es nicht mehr oder müssen abgerissen werden, viele Häuser und Betriebe haben massive Schäden erlitten, Kinderspielplätze sind von der Flut weggespült worden, die Feuerwehr verfügt über keine Einsatzgerätschaften mehr. Viele Menschen stehen vor dem Nichts! „Das Ausmaß und das Bild, was sich uns nach dieser Katastrophe bot, hat uns tief erschüttert und die Tränen in die Augen getrieben“, erinnern sich jene Fluthelfer, die oberhalb von Niederbreitbach (auf dem Weg nach Kurtenacker) selbst Wein anbauen – und der seit Jahren vom Weingut St. Nepomuk in Rech, Familie Schatz, ausgebaut wird.

Das Weingut und Restaurant der Familie Schatz befindet sich unmittelbar der bekannten St. Nepomuk Steinbrücke in Rech, welche sich in der Nacht zum 15. Juli zu einem mehrere Meter hohen Wehr aufbaute und dann die Flut links und rechts durch die Straßen und Häuser des kleinen Dorfes schießen ließ. →



RENGSDORF

erleben

im Naturpark Rhein-Westerwald

Gemeindeverwaltung und Postagentur
Westerwaldstraße 32 · 56579 Rengsdorf

Telefon: 0 26 34/23 41

Telefax: 0 26 34/77 06

E-Mail: info@kurortrengsdorf.de

erleben

entspannen

entdecken



Mountain Biking
Naturerleben auf ausgedehnten und beschilderten Routen



Nordic Walking
Die herrliche Landschaft im neuen Nordic aktiv Zentrum erkunden



Lindenallee
Auf dem RheinSteig bei reizschwachem Klima die Naturschönheiten genießen



Der Klosterweg
Wandern für die Seele mit herrlichen Panorama-Ausblicken



Freibad Rengsdorf
herrlich gelegen befüllt mit 23°C warmen, mineralisiertem Quellwasser



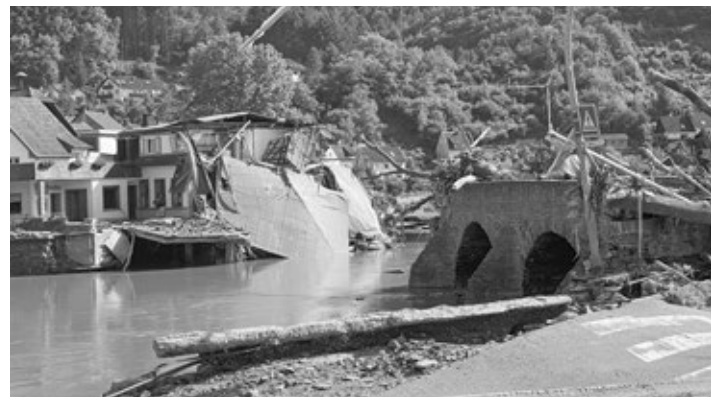
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

www.kurortrengsdorf.de

...dort erfahren Sie alles über die Ortsgemeinde Rengsdorf

„In einer solchen Notsituation helfen zu dürfen, macht dankbar und demütig“, erinnern sich die Fluthelfer aus Niederbreitbach. „Welche Perspektiven aber bieten sich den Betroffenen nun?“ So reifte die Idee zu einer Benefizveranstaltung, möglicherweise als Start für eine nachhaltige Hilfe und Kooperation zwischen den Gemeinden Niederbreitbach und Rech. Die Idee wurde dem Ersten Beigeordneten der Gemeinde Rech und offiziellen Koordinator für Spenden, Herrn Gerhard Schreier, vorgetragen und von diesem sehr begrüßt. In einem Gespräch erklärte dieser weiter, dass man jetzt eine Kommission bzgl. der Annahme und Zuführung von Spenden (bestehend aus Anwälten, Notaren und Ratsmitgliedern) bilden werde, welche über die Zuführung von Spenden beraten, entscheiden und diese sodann ordnungsgemäß abwickeln werde. Grundsätzlich gebe es drei konkrete Verwendungszwecke: Flutopfer – Wiederaufbau – Feuerwehr.

In einem eigens anberaumten Treffen, wurde die Idee zu einer Benefizveranstaltung am 19. August dem Gemeinderat Nieder-



Fotos: Klaus Over

breitbach und den Vereinsvorständen der IGNO (Interessengemeinschaft Niederbreitbacher Ortsvereine) präsentiert, von diesen begeistert aufgenommen und einstimmig beschlossen. Die Veranstaltung ist nun für den 25. September 2021 geplant und soll ab 12.00 Uhr vor der Kulturwerkstatt Niederbreitbach stattfinden. Über den wegen der Corona-Pandemie und in Niederbreitbach bewährten Ticket-Verkauf wird separat informiert werden – auch über das Programm.

Ideengeber, Organisatoren und Durchführende der Benefizveranstaltung würden sich sehr darüber freuen, viele Besucher begrüßen zu können und damit der Kommune und den Menschen in dem rund 35 Kilometer entfernten Dorf Rech eine spürbare und dauerhafte Unterstützung zukommen zu lassen.

Susanne Hardt, Ortsbürgermeisterin
Frank Jacke, Vorsitzender IGNO
Bruno Hoffmann und Klaus Over



Die IGNO – Ein Alleinstellungsmerkmal

Die Interessen-Gemeinschaft Niederbreitbacher Ortsvereine – kurz IGNO – hat sich Anfang der 80er Jahre als ein loser Zusammenschluss aller Ortsvereine gebildet.

Ziel war es damals, die Daten für die einzelnen Veranstaltungen aller Vereine zu sammeln, so dass Überschneidungen entgegengewirkt und die Menschen auf die Termine aufmerksam gemacht werden konnten.

Erweitert hat sich das Engagement 1985 mit dem ersten Radwandertag „Wieder ins Tal“. Hier wollten die Ortsvereine die Chance nutzen sich ordentlich zu präsentieren und die Gäste angemessen zu bewirten. Da jeder Verein seine Ideen und Pläne hatte, wurde entschieden die IGNO hier als eine Art Organisator auftreten zu lassen. Sie hat – in Form der Vorsitzenden aller Vereine – festgestellt, welche Art von Bewirtung wie Bierbrunnen, Imbissstand, etc. an welchen Stellen in welchem Umfang benötigt wird. Im Anschluss wurde die Bewirtung der jeweiligen Stände an die einzelnen Ortsvereine vergeben, so dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten das schöne Event mitgestalten und die eigene Vereinskasse aufbessern konnte. Da dieses Vorgehen sehr gut funktionierte und regen Zuspruch der Ortsvereine erhalten hat, wurde Anfang der 90er Jahre

mit dem gleichen Konzept der erste Weihnachtsmarkt in Niederbreitbach organisiert. Bis heute sind beide Veranstaltungen fester Bestandteil im eigens erstellten Veranstaltungskalender der IGNO.

Im Laufe der Jahre hat sich die IGNO zusätzlich als eine Art „Zentrallager“ für Veranstaltungsgegenstände wie Zelte, Lautsprecheranlage, Kuchentheken, Geschirr, Besteck, großen Kaffeemaschinen, Fritteuse, etc. entwickelt. Hier haben die einzelnen Ortsvereine immer mal wieder Dinge angeschafft, die sie auch anderen zur Verfügung stellen konnten und wollten. Über die Lagerung bei der IGNO, auf die jeder Ortsverein Zugriff hat, kann so jeder an dem Inventar teilhaben. Das spart für jeden einzelnen Platz und Geld. Denn so muss sich nicht jeder alles selber kaufen. Man könnte sich hier fast (natürlich im viel kleinerem Umfang) dem Leitspruch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen bedienen: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Die IGNO ist froh, dass dieser besondere und in unserer Region einzigartige Zusammenschluss noch heute so gut funktioniert und hofft, dass sich alle Ortsvereine auch weiterhin gemeinsam füreinander einsetzen werden. /SJ

VfL Waldbreitbach kommt zusammen

Waldbreitbach – Die Jahreshauptversammlung des VfL Waldbreitbach findet am Freitag, 3. September 2021 um 18.30 Uhr, im Kolpinghaus (Brückenstraße 12) in Waldbreitbach statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der geplante Geräteraum, Ehrungen von Sportlerinnen und Sportlern (Erwachsene), Berichte des Vorstands sowie der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter und die Kassenprüfung. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung müssen schriftlich bis 20. August beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Bernath eingegangen sein. Die Jahreshauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Versammlung teilnehmen.



Die Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist erforderlich. Zu den Maßnahmen zählt, dass Personen mit Krankheitssymptomen nicht an der Versammlung teilnehmen können. Es besteht eine Maskenpflicht; am Sitzplatz kann die Mund-Nase-Maske abgenommen werden. Die Mitglieder werden gebeten, sich bis zum 27. August mit ihren Kontaktdaten und der Information, ob sie geimpft oder genesen sind oder einen aktuellen negativen Corona-Test vorweisen können, anzumelden per E-Mail an vorstand@vfl-waldbreitbach.de. Ein Nachweis ist mitzubringen. An die Mail-Adresse sind auch Ergänzungen zur Tagesordnung zu richten.

Julia Fröder
VfL Waldbreitbach

Sind Kühe wissbegierig? – Anekdotchen –

Diese Frage stellten sich die Dorfbewohner einst in Oberhonnefeld. Wie kam es dazu?

Laut mündlicher Überlieferung gab es in Oberhonnefeld schon recht früh eine Dorfschule.

In einem alten Fachwerkhaus in der Nähe der Kirche wohnte der Schulmeister. Er war gleichzeitig Organist und Küster. Die Schulkinder der Dörfer Oberhonnefeld, Gierend, Ellingen und der damaligen wenigen Häuser von Gierenderhöhe wurden in dem Haus des Schulmeisters unterrichtet.

Der Schulmeister hatte auch eine Kuh. Und wie es damals bei vielen alten Häusern so üblich war, lag der Kuhstall direkt

hinter dem Wohnbereich. Beim Schulmeister lag der Kuhstall direkt hinter dem Unterrichtsraum.

Eines Morgens polterte es plötzlich während des Schulunterrichts. Ein Gefach bröckelte aus der Wand heraus, dann sahen die Kinder Hörner. War der Teufel unterwegs? Ein Kuhkopf kam zum Vorschein und schaute ganz interessiert in den Unterrichtsraum. Der Unterricht wurde fortgesetzt und die Kuh hörte die ganze Zeit mit zu.

Heidemarie Mohr



Ehlscheid & Fillers

Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB
Hermannstraße 51 · 56564 Neuwied

„Wir verbinden die klassische Steuerberatung
mit den Vorteilen der Digitalisierung.“

- **Unternehmen online**
Zugriff auf Ihre Buchhaltung von überall auf der Welt –
auf Wunsch tagesaktuell
 - **Digitale Gehaltsabrechnung**
Gehaltsabrechnung direkt auf das Smartphone der Mitarbeiter
 - **Ersetzendes Scannen**
Rechtssichere digitale Archivierung
- ... und das alles bei maximaler Datensicherheit!

Heiko Ehlscheid
Dipl.-Kfm. · Steuerberater



IHR DIGITALER STEUERBERATER

www.ihr-digitaler-steuerberater.de

digital!
kompetent!
für Sie da!

Telefon: 0 26 31 / 9 99 89-0
Telefax: 0 26 31 / 9 99 89-30

info@ihr-digitaler-steuerberater.de

Patrik Fillers
Steuerberater



BAUUNTERNEHMUNG JÜRGEN SCHULZ e.K.

Wir errichten individuell für Sie:
Wohnbauten **Industriebauten**

Ringstraße 3 Tel. 0 26 34 - 92 13 73
56579 Rengsdorf Mobil 01 75 - 2 47 87 16

jschulz@bauunternehmungschulz.de
www.bauunternehmungschulz.de



www.ITSEMA.de

Alle sprechen von Hybrid – wir leben es!

Nicht nur im Bereich Kfz, sondern auch in der IT.
Bringen Sie sich einen Schritt vor den Mitbewerber.

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen,
Ihre IT-Umgebung nach vorne zu bringen.

Telefon: 0211-90 99 68 40
E-Mail: Vertrieb@ITSEMA.de

Standort Horhausen

Zentrale:
Elisabethstraße 11 · 40217 Düsseldorf

DIE
IT  LÄUFT!
SERVICE
MACHER.

MODERNE BADAUSSTATTUNG



Klothen
MEISTERBETRIEB

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Industriegebiet
56579 Bonefeld
Beim Weißen Stein 2
Tel.: 0 26 34 - 98 13 11
www.klothen.de

KOMPETENZ RUND UM HEIZUNG UND SANITÄR

Fenster
Rolläden
Sonnenschutz
Insektenschutz



Hautüren
Möbel
Überdachungen
Innenausbau

Tischler
Schreiner
Deutschland

**Bau- und Möbel-Schreinerei
Schmidt & Sohn GmbH**

Talstraße 19 · 56587 Oberraden
Telefon (0 26 34) 40 37 · Telefax (0 26 34) 51 54
Internet: www.schmidt-und-sohn.de · E-Mail: info@schmidt-und-sohn.de

HOTEL ★ ★ S www.hotel-waldterrasse.de

WALDTERRASSE 

Familie Runkel
Nonnenley 7 | 56579 Rengsdorf | Telefon 0 26 34 / 83 38

Sonntag, 05.09.2021
17.00–20.00 Uhr
Schnitzelbuffet
mit verschiedenen
Beilagen und Salat
14,80 € pro Person



Gerne nehmen wir Ihre Reservierung entgegen.

Unsere Kompetenz

für Ihren Erfolg

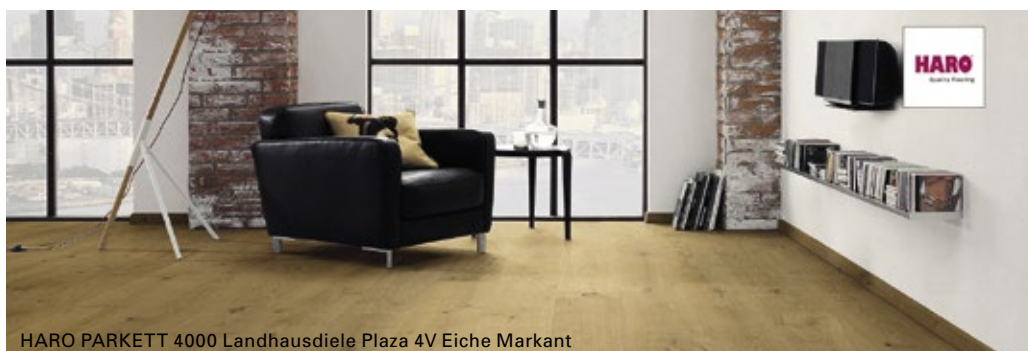
seyboldsteuerberatung

Prof. Dr. Michaela Seybold
Im Winkel 4 · 56587 Straßenhaus
Telefon 0 26 34. 9 40 90 14
Telefax 0 26 34. 9 40 90 15
e-mail info@seybold-stb.de

www.seybold-stb.de



- Moderne Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung / Rechnungswesen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensgründung / -sicherung
- Altersvorsorge
- Erben / Vererben / Vermögensnachfolge



HARO PARKETT 4000 Landhausdiele Plaza 4V Eiche Markant



HOLZ-KONRAD

G
m
b
H

Holzfachhandel · Neuer Weg 27-31 · 56567 Neuwied-Niederbieber · Telefon: 02631/9655-0
info@holz-konrad.de · www.holz-konrad.de

IHR PARTNER FÜR:

PARKETT • LAMINAT

PANEELE • KORK

PROFILBRETTER

GARTENHOLZ

VINYLAN

TÜREN aus ECHTHOLZ,

GLAS und DEKOR

u.v.m.

Der Löschzug Niederbreitbach-Datzeroth in Zahlen

1 Mannschaft

Zu Beginn gleich die bedeutendste Zahl, um unseren Löschzug zu beschreiben. Die 1. EINE zusammenhaltende Einheit zu sein, ist Teil der DNA unseres Löschzugs und dies ist vor allem dann wichtig, wenn es im wortwörtlichen Sinne „brennlich“ wird. Nur dadurch, dass wir im Einsatzfall alle an einem Strang ziehen, schaffen wir es, größeren Schaden von Mensch, Umwelt und Sachwerten abzuwenden. Jeder ist Teil der einen Mannschaft und gerade im Einsatz beweist sich, nur wenn



jeder Einzelne sich bestmöglich einbringt, kann die Mannschaft funktionieren: So können etwa die Atemschutzgeräteträger noch so mutig in verqualmte Gebäude gehen – wenn ihre KameradInnen sie nicht mit ausreichend Wasser versorgen, werden Sie Ihren Auftrag nicht ausführen können. Letztlich zeigt dies: Teil unserer Mannschaft zu sein, heißt auch, sich in stressigen Situationen auf einander verlassen können.

2 Ortsgemeinden

Seit 2016 sind die ehemals eigenständigen Löschzüge der Ortsgemeinden Datzeroth und Niederbreitbach zu einem Löschzug vereint. Damit ist zum einen der unmittelbare Zuständigkeitsbereich unserer vereinten Mannschaft relativ groß und erstreckt sich auf beide Ortsgemeinden. Zum anderen bringt es auch Vorteile mit sich: Denn mit dem Zuständigkeitsbereich ist auch der Einzugsbereich gewachsen, aus dem sich die KameradInnen unserer Mannschaft rekrutieren. Noch ein weiterer entscheidender Vorteil verbindet sich mit der Tatsache den Bewohnern von zwei Ortsgemeinden zu dienen: Wir haben gleich zwei Ortsbürgermeisterinnen, die sich bestens um das Wohl der Wehr und der Mannschaft kümmern. Vielen Dank.

3 Rolltore

3 Rolltore zieren das im Jahre 2017 neu in Betrieb genommene Gerätehaus, welches aufgrund seiner Lage im Industriegebiet von Niederbreitbach eine schnelle Anbindung sowohl nach Datzeroth als auch nach Niederbreitbach samt seiner Ortsteile garantiert. Wer einmal durch die drei Rolltore ins Innere des Gerätehauses geschritten ist, wird feststellen, wie viel Platz dieses Gerätehaus im Vergleich zu den vorherigen Gerätehäusern bietet. Dies kreierte nicht nur mehr Möglichkeiten bei den diversen Feierlichkeiten, die sich über das Jahr ergeben, sondern ist wohl auch einer der entscheidenden Eckpfeiler, welche die Zukunftsfähigkeit des Löschzugs gewährleistet. Denn eins hat uns die Vergangenheit gelehrt; die Herausforderungen mit denen das Feuerwehrwesen konfrontiert wird, werden nicht kleiner, im Gegenteil. Nicht zuletzt die diesjährigen Flutkatastrophen, bei deren Bekämpfung auch unser Löschzug im Einsatz war, sind mahndendes Zeugnis für die Wichtigkeit gegenseitiger Hilfe und einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr.

33 Feuerwehrfrauen und -männer

Wir bilden aktuell die eine Mannschaft! Doch wir sind längst nicht alle gleich. So vielfältig die Aufgaben gerade einer Freiwilligen Feuerwehr sind, so vielfältig sind auch die 33 Feuerwehrfrauen und -männer unseres Löschzuges. Den typischen Feuerwehrkameraden gibt es nicht: Wir sind zwischen 1,50 m und 2,02 m groß, wiegen zwischen 60 und 120 kg, sind zwischen 18 und 61 Jahre alt und gehen den unterschiedlichsten Berufen nach. Jede und jeder bereichert den Löschzug mit den jeweiligen Interessen und Stärken, die er hat. Wenn auch du mit dem Gedanken spielst, Teil unserer Mannschaft zu werden, lerne uns ganz unkompliziert und unverbindlich kennen! Am besten ist, du sprichst einfach einen von uns direkt an oder du schreibst uns eine E-Mail: foerdereverein.ffwnbb@gmx.de. Wir zeigen dir gerne das neue Feuerwehr-Gerätehaus und lassen dich bei einer Übung mitmachen. Sei auch du ein Teil der Mannschaft!

Mitglieder Förderverein

Damit der Löschzug seinen wachsenden Herausforderungen bestmöglich gegenüber treten kann, wird er auf vielfältige Weise durch den Förderverein Feuerwehr Niederbreitbach e.V. unterstützt, welcher im Jahre 2014 gegründet mittlerweile mehr als 100 aktive und passive MitgliederInnen zählt. So stellt der Verein dem Löschzug z. B. zusätzliche finanzielle Mittel für

Planungsbüro STÜBER

- Entwurfsplanung
- Bauantragsplanung
- Ausführungsplanung
- Bauleitung

Planungsbüro Stüber GmbH
Bergstraße 3
53547 Breitscheid

0 26 38 - 9 27 37 45
info@pb-stueber.de
www.pb-stueber.de

G.R

Gerhard Rinneberg
Paul-Mertgen-Straße 3
56587 Straßenhaus
Telefon 0 26 34 - 94 07 70



Fachbetrieb für:
Unfallinstandsetzung
Oldtimerrestauration
Lackierungen
Beschriftungen

die Anschaffung von technischem Equipment zur Verfügung. Auch leistet der Verein wichtige Beiträge, um das Feuerwehrwesen in das Dorfleben zu integrieren und Aufmerksamkeit für dieses bedeutsame Ehrenamt zu schaffen. Am präsentesten wird der Verein für die meisten Dorfbewohner sicherlich bei der Ausrichtung des Sommerfestes am Gerätehaus. Hier bietet sich Groß und Klein die Möglichkeit in geselliger Atmosphäre einen genaueren Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Auch du bist herzlich dazu eingeladen, wenn das nächste Sommerfest ansteht, einen Tag mit vielen weiteren Gästen bei unserer Feuerwehr zu genießen!

Möchtest auch Du unsere Feuerwehr unterstützen?

Bei unserem ersten Vorsitzenden Niklas Jacke oder per E-Mail (foerdereverein.ffwnbb@gmx.de) erfährst Du mehr über unseren Förderverein.

100 Jahre

Im nächsten Jahr gibt es etwas Großes zu feiern! Denn bereits seit dem Jahr 1922 gibt es ein aktives Feuerwehrwesen in Niederbreitbach. Und das heißt 100 Jahre in denen die Feuerwehr Teil des Dorflebens ist und einen unerlässlichen Dienst an der Allgemeinheit verrichtet. Dieses Jubiläum muss gefeiert werden. Alle Informationen rund um die Jubiläumsfeier nächstes Jahr im Sommer werden wir rechtzeitig über die verschiedensten Kanäle bekannt geben. Wir freuen uns darauf mit Dir zu feiern!

Unsere Wehr in Zahlen

Fahrzeuge	2
Anhänger	2
Fläche Einsatzgebiet	16,53 km ²
geleistete Stunden (2020)	2.400
Einsätze (2020)	50
Fahrzeuggebundener	750 l
Wassertank	

Sebastian Wingender
Julien Kolling

Tourist-Information Waldbreitbach für barrierefreies Reisen ausgezeichnet

Gerade für Gäste mit Einschränkungen stellen detaillierte und vor allem verlässliche Informationen über die Nutzung und Erlebbarkeit von touristischen Angeboten eine wesentliche Grundlage für die Reiseentscheidung dar. Die Tourist-Information Waldbreitbach hat sich auf die Bedürfnisse von Gästen mit Handicap eingestellt und wurde für seinen besonderen Einsatz mit dem Siegel „Reisen für Alle – Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet.

Mehr Barrierefreiheit schaffen – das ist ein Ziel, das die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH im Auftrag des Wirtschaftsministeriums seit vielen Jahren strategisch verfolgt. Die RPT ist Lizenznehmer des bundesweiten Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ und unterstützt Betriebe dabei, vorhandene und neue touristische Angebote so zu gestalten, dass alle Menschen ihre beruflich oder privat motivierte Reise uneingeschränkt genießen können. Die Tourist-Information gehört



Fotos: David Vogt für Touristik-Verband Wiedtal



nun zu den inzwischen knapp 400 touristischen Dienstleistungsunternehmen im Land, die sich durch eine Zertifizierung zum Thema Barrierefreiheit positioniert haben.

Die Kennzeichnung von „Reisen für Alle“ hilft selbstverständlich nicht nur Menschen mit Mobilitäts- oder Sinneneinschränkungen, sondern auch älteren Menschen mit Rollator oder Familien mit Kinderwagen. Sie alle können schon im Vorfeld online prüfen, ob beispielsweise Türbreiten, Bewegungsflächen oder spezielle Serviceleistungen vorhanden sind und auf Basis dieser verlässlichen Informationen ihre Reiseentscheidung treffen – für einen schönen und unbeschwerten Urlaub.

Touristik-Verband Wiedtal e. V.

Neuwieder Straße 61 · 56588 Waldbreitbach

Telefon 02638-4017 · www.wiedtal.de

Digitaler Wanderpass:

Jetzt Wandernadeln im Westerwald sammeln!

In Kooperation mit der App SummitLynx bietet der Westerwald Touristik-Service Wanderern seit Kurzem die Möglichkeit, Wandererlebnisse digital festzuhalten und Punkte zu sammeln.

Beim Wandern auf den Rundwanderwegen **Wäller Touren** und den Spazier(wander)wegen **Kleine Wäller** werden hinterlegte Wegepunkte passiert und können eingetragen werden. Wurden alle Wegepunkte einer Tour erreicht, erhält der Wanderer eine bestimmte Punktzahl gutgeschrieben. So können die Medaillen **Wäller Bronze**, **Wäller Silber** und **Wäller Gold** erreicht werden. Das Prinzip der App ist ganz einfach: Man lädt sich die Gratis-App aufs Handy und startet seine Sammlung von Wegpunkten mit einem Klick auf „Eintragen“. Für neidvolle Blicke lohnt es sich auch noch, ein Foto zu schießen und dieses über die App auf Facebook mit den Freunden mitzuteilen.

Das ist eine Alternative zum herkömmlichen Stempelheft in Papierform für den Westerwaldsteig. Auch der Westerwald-Steig kann über die App erwandert werden. Wird eine der Medaillen erwandert, bekommt man jeweils eine Urkunde zugestellt. Zusätzlich kann man sich bei der Westerwald Touristik melden und bekommt eine Aufmerksamkeit: Von Westerwald-Pin über Multifunktionstuch bis Westerwald-Brotbox.

Westerwald Touristik-Service



Möhnenverein Kaffeekränzchen Niederbreitbach

Im Jahr 1957 trafen sich zwölf Frauen bei Kaffee und Kuchen, um den ersten Möhntag miteinander zu feiern und den Möhnenverein zu gründen.

Seit diesem Zeitpunkt ist unser Möhnenverein im Karneval und dem Vereinsleben von Niederbreitbach aktiv.

Am Möhntag gestaltet der Verein eine große Sitzung. Traditionell beginnt dieser, wie im Gründungsjahr, mit Kaffee und Kuchen. Anschließend folgt ein buntes Programm mit Tänzen, Vorträgen aus den eigenen Reihen und viel guter Laune. Der Höhepunkt des Abends ist der Einmarsch des amtierenden Prinzenpaares und dem KC Rot-Blau. Dann stehen die Möhnen auf den Stühlen, und es wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Auch beim Maskenball und dem Umzug sind die Möhnen mit ihren schönen Kostümen und dem Motivwagen seit mehr als 60 Jahren nicht mehr wegzudenken. Aktuell gehören 112 Möhnen unserem Verein an.

Sowohl beim Feiern von Karneval, als auch bei der Jahrestour spielt der recht hohe Altersunterschied zwischen den jungen und alten Möhnen keine Rolle. Ganz nach dem Motto, gemeinsam Spaß zu haben und die Gemeinschaft im Dorf zu leben und zu genießen.

Aber auch außerhalb des Karnevals unterstützt der Möhnenverein ebenso die anderen Vereine, beispielsweise beim Radwandertag, der Kirmes oder dem Weihnachtsmarkt.

Die Liebe zum Karneval, die bei den meisten von uns schon seit unserer Kindheit in uns verankert ist, lässt uns hoffen, dass wir bald wieder miteinander feiern und ausrufen können:

„Von Herzen, ein 3-faches Möhne – Helau!“



Möhnenpau 2018

Karnevalistische Grüße & ein dreifach „Möhne – Helau“ sendet euch eure Obermöhne Tanja Rams und der Vorstand des Möhnenvereins Kaffeekränzchen aus Niederbreitbach!

Möhnenverein Kaffeekränzchen Niederbreitbach



Möhnenvorstand 2018



Möhnentour zur Neuerburg 2019



Gründungsfoto 1957



Möhnenküsschen 2017



Badezimmersanierung

Fast Staubfreie Badsanierung aus einer Hand einschließlich Elektro-, Fliesen-, Maler- und Schreinerarbeiten.

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

- ▶ Sanitär- & Badplanung
- ▶ Heizung- & Wärmeschutz
- ▶ Berechnungsanlagen
- ▶ Dachdecker- & Klempnerarbeiten
- ▶ Metallbau- & Schlosserarbeiten
- ▶ Blechverarbeitung & Schlosserei

Aubachstraße 73 · 56567 Neuwied/Niederbieber · Telefon 0 26 31 / 50 04-0 · www.werhand.de



*Locker bleiben -
Muskeln zeigen*

*Neu in Ehlscheid:
Die Therapie-Werkstatt*

- Krankengymnastik am Gerät (verordnungsfähig)
- Onkologische Trainingstherapie
- Neurologische Trainingstherapie
- Funktionelles Bewegungs-Training
- XXL-Training
- Osteoporose-Training

Info: Tel. 0 26 34 - 16 10

Parkstraße 2
56581 Ehlscheid
Tel. 0 26 34 / 16 10
Fax 0 26 34 / 16 10

Raiffeisenstraße 21
56587 Straßenhaus
Tel. 0 26 34 / 94 03 54
Fax 0 26 34 / 9 40 48 31

www.physio-simon.de



Erfolgreiche Premiere des Bärenkopplaufs

VfL Waldbreitbach begrüßt 204 Läufer / Sieger kommt nach 44 Minuten ins Ziel

Waldbreitbach – Eine erfolgreiche Premiere konnte der VfL Waldbreitbach am 6. August feiern: Am ersten Bärenkopplauf nahmen 204 Sportlerinnen und Sportler aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen teil. Der schnellste Läufer kam nach 44:43 Minuten ins Ziel und die schnellste Läuferin absolvierte die elf Kilometer und +360/–260 Höhenmeter in 54:38 Minuten. Gewonnen hat den ersten Bärenkopplauf Fabian Jenne von der SG Wenden. Kathrin von Eichel-Streiber (Meddys Lauftreff Koblenz) war die erste Frau, die auf dem Siegertreppchen landete.

Ein Wettkampf ist trotz der gelockerten Corona-Beschränkungen immer noch eine Seltenheit, daher waren die Teilnehmenden dankbar für diese Möglichkeit im Wiedtal. „Die ersten Rückmeldungen waren sehr positiv. Vielen hat die Strecke über den Premiumwanderweg ‚Wäller Tour Bärenkopp‘ sehr gut gefallen“, sagte der Vorsitzende des VfL Waldbreitbach, Wolfgang Bernath, nach der Siegerehrung. Der Läufer Thomas Enck aus Lüdinghausen lobte die gesamte Veranstaltung: „Danke, dass ihr so einen tollen Lauf auf die Beine gestellt habt. Die ganze Organisation drumherum 1a, bis hin zur Kennzeichnung des Weges. Bin absolut begeistert. Bei einer der nächsten Ausgaben hänge ich ein paar Tage dran für einen Kurzwanderurlaub mit meiner Frau – echt schöne Gegend bei euch.“ Und auch der Verein war nach der Premiere zufrieden. Auf der anspruchsvollen Strecke wurden die Sportler von Streckenposten mit Kuhglocken und Zuschauern sowie von

Alphornbläser im Ziel angefeuert. Auf diese Weise angespornt, belegte das „hauseigene“ VfL-Männerteam den 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Trotz aller Freude am Sportevent stand natürlich der Gesundheitsschutz aller Beteiligten an oberster Stelle. „Im Startbereich an der Waldbreitbacher Sporthalle, auf der Strecke und natürlich im Zielbereich an den Klosterbergterrassen am Franziskanerkloster wurden die Hygienemaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie diszipliniert eingehalten“, betonte der Geschäftsführer Josef Hoß.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten rund 60 Ehrenamtliche unter anderem als Streckenposten, als Parkplatzinweiser und an Verpflegungsstationen oder in der Vorbereitung und beim Abbau. Die Veranstalter bedankten sich ausdrücklich für das Engagement der Freiwilligen, die finanzielle Unterstützung durch die Sponsoren und die gute Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune, der Feuerwehr sowie der Polizei. „Ohne all diese Menschen wäre es nicht möglich, solch ein Event durchzuführen“, so Bernath.

Alle Ergebnisse und einen Urkundendownload gibt es auf www.baerenkopplauf.de. Weitere Informationen zum sportlichen Angebot des VfL Waldbreitbach gibt es auf www.vfl-waldbreitbach.de. Eine Übersicht über das Vereinsleben gibt es zudem bei Facebook.

Julia Fröder

VfL Waldbreitbach – Presse



Start des ersten Blocks. Erst nach dem Start durften die Mund-Nasen-Schutzmasken abgenommen werden.

Aussaat regionaler heimischer Wildkräuter, Blumen und Gräser für artenreichen Lebensraum

Im Freizeitpark Niederbreitbach wurde auf einer 2000 m² großen Fläche die Aussaat von ca. 55 Wildpflanzenarten vorgenommen. Hier soll sich ein artenreiches naturnahes Wiesenbiotop ausbilden. Ein erhöhtes Nektarangebot ist die Voraussetzung für den Lebensraum artenreicher Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge mit hoher Abundanz. Insekten und Wildsamen wiederum bieten Nahrung für die Vogelwelt.

Zwecks Erhalt und Förderung der artenreichen Wiese ist die Pflege durch eine jährliche Mahd mit Abräumen des Schnittgutes im Spätsommer vorgesehen. Die maschinellen Vorbereitungsarbeiten zur Einsaat wurden von Herrn Thomas Kurz (Naturteam Neuwied) ehrenamtlich unentgeltlich vorgenommen. Das Saatgut wurde vom Jagdverband und der NABU Waldbreitbach bereitgestellt.

Ein weiterer positiver Effekt ist der vor Jahren grundsanierte nahe liegende Dorfteich, der als Laichhabitat für das Vorkommen einer artenreichen Amphibienpopulation wie der Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch und zwei Molcharten dient. Ringelnatter, Eisvogel und Liebellarten finden hier ebenfalls ihren Lebensraum. Diese geschaffene Biotopvernetzung erhöht die Biodiversität im Freizeitpark, was Besuchern bei zukünftigen Beobachtungen zugute kommt.



Das Dorfteichprojekt war von der NABU geplant. Der Beitrag zum aktiven Naturschutz konnte nur mit Unterstützung der Ortsgemeinde Niederbreitbach in Zusammenarbeit mit der Ortsbürgermeisterin Susanne Hardt und der Kooperation mit Herrn Walter Hammes als Vertreter der Naturschutzgruppe ermöglicht werden.

Susanne Hardt

Dorfmuseum Niederbreitbach – Lebensweise einer anderen Zeit



alle Fotos: CREATIV PICTURE – Heinz Werner Lamberg

In diesem Jahr existiert der Förderkreis „Dorfmuseum Niederbreitbach e.V.“ genau 33 Jahre. Am 13. Mai 1988 trafen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Niederbreitbach, um über einen zu gründenden Förderkreis zu versuchen, ein noch komplett vorhandenes und für unsere Region typisches „kleines Bauerngehöft“ für die Nachwelt zu erhalten, es auszustatten und die Arbeitsgeräte auszustellen bzw. zu zeigen. Zudem sollten für die Nachwelt, durch Beratung und Förderung, alle wesentlichen, für die Gemeinde Niederbreitbach typischen Gegenstände, erworben und Fakten historischer, kunstgeschichtlicher, volkskundlicher und naturkundlicher Art erhalten und dokumentiert werden.

In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden nicht nur alle erworbenen Gebäude saniert, sondern auch alle Räumlichkeiten mit musealem Gut ausgestattet.

Kinder und Jugendliche unserer Kitas und Schulen können nun voller Erstaunen verschiedene Bereiche wie Biologie (Insekten, Vögel, Getreidearten usw.) und Geologie (Gesteinsarten, Bergbaurelikte, heimische Fossilien usw.) kennenlernen.

Ihnen werden hier die Zusammenhänge von Natur, Landschaft und Geologie anschaulich vermittelt.

Aber auch unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sind immer wieder von der Vielfalt der Sammlungen überrascht.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die geschichtliche Aufarbeitung vieler Ereignisse in unserer Gemeinde.

Es wurde vieles über unsere Region recherchiert und dokumentiert, sodass auch hier entsprechender Lesestoff vorzufinden ist.

Es lohnt sich also, das Anwesen einmal näher zu betrachten:

Im Wohnhaus des seit dem 30. März 2000 unter Denkmalschutz stehenden Anwesens befinden sich sechs Räume, die für museale Zwecke hergerichtet sind. Drei sind der Wohnkultur aus früherer Zeit vorbehalten, die restlichen der Geschichte von Niederbreitbach sowie dem Schusterhandwerk, welches in einigen Häusern des Ortes in früherer Zeit ausgeübt wurde. Im Eingangsbereich tritt der Besucher gleich in die offene Küche. Direkt rechts der Eingangstür befindet sich eine Kellertreppe sowie eine weitere Treppe, die zu ersten Etage führt. →

In der Küche befinden sich zahlreiche Gegenstände des täglichen Gebrauchs eines ehemaligen bäuerlichen Anwesens. So zum Beispiel eine Milchzentrifuge, eine Kohlschabe (Kappes Schaaf), die zur Herstellung von Sauerkraut gebraucht wurde, verschiedene Butterfässer, diverse Küchenmöbel, Küchenherd und Wasserkessel, Bräter, Wendewaffeleisen und vieles mehr. Neben dem Küchenherd steht ein Gasofen, mit dem das Wohnhaus jetzt bei Bedarf geheizt werden kann. An den Wänden hängen auch Gebrauchsgegenstände, wie Löffel- und Handtuchbrett. Ein Fischernetz erinnert an die früheren Fischzüge in der Wied. Links neben der Küche befindet sich die sogenannte „Gute Stube“ (jued Stuff). Sie ist mit alten Möbeln und Gegenständen ausgestattet, wie Schränke, Tisch mit Stühlen, Lehenbank, Sofa, Truhen, Gussofen und einiges mehr. An den Wänden hängen Musikinstrumente und Bilder. Der Raum rechts neben der Küche ist der Geschichte Niederbreitbachs vorbehalten. Etwa über die Neuerburg, deren Geschichte eng mit Niederbreitbach verknüpft ist oder über die beiden Ordensgründer Peter Wirth (Bruder Jakobus), der 1830 in Niederbreitbach geboren wurde und später der Stifter der Kongregation der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz in Hausen/Wied war und Margaretha Flesch, die im Alter von 12 Jahren mit den Eltern und Geschwistern in die Keltermühle einzog. Margaretha nahm nach der Einkleidung den Namen „Sr. Maria Rosa“ an und bekam vom Trierer Bischof den Ehrentitel „Mutter“ verliehen. Sie war die Gründerin der Franziskanerinnen „BMVN“ von Waldbreitbach.

Desweiteren sind Originalutensilien aus dem Jahr 1864 des Junggesellenvereins, Gegenstände des II. Weltkriegs, alte Aufnahmen und vieles mehr zu betrachten.

Steigt der Besucher die Treppe nach oben, befindet er sich im sogenannten „Fürhaus“. Hier ist eine Schusterwerkstatt eingerichtet, welche mit zahlreichen Gegenständen ausgestattet ist. Vom „Fürhaus“ gelangt der Interessierte über eine weitere Treppe auf den Speicher, der als Lager dient.

Im gegenüberliegenden Raum ist einiges über die Dorfschule sowie die Natur zu erfahren. Man findet hier eine alte Schulbank, Lehrerpult, Landkarte und alte Schulbücher. Mit der Natur in Verbindung gebracht werden die zahlreichen Tierpräparate, wie Uhu, verschiedene Falken, Iltis, sowie einige Imkerwerkzeuge.

Eine weitere Ausstellungsfläche bietet die 1855 gebaute und in den Jahren 2000 – 2001 für museale Zwecke hergerichtete Scheune. Am 9. September 2001 fand im Rahmen einer Eröffnung dort eine Fotoausstellung über das Leben und die Geschichte von Niederbreitbach statt. Ausgestellt sind in der



Scheune Geräte aus der Landwirtschaft, wie etwa Holzpflug, Foch, Handwagen, Waagen und vieles mehr, aber auch Werkzeuge des Schreiner-, Bäcker- und Weberhandwerks.

Seit dem Sommer 2003 befindet sich als Dauerleihgabe ein fast 100 Jahre alter Webstuhl in der Scheune.

Auf der linken Seite des Scheunentors befindet sich der ehemalige Pferdestall. In ihm werden Teile einer Schmiede und Wagnerwerkzeuge dem Besucher präsentiert.

Rechts neben dem Scheunentor befindet sich der ehemalige Kuhstall. Auch hier sind einige Geräte aus der Landwirtschaft, wie etwa Pflüge, Sensen, Schrotmühle, Stiftdrescher, eine Werkbank mit Werkzeugen und anderes ausgestellt.

Rechts neben der Stalltür war der frühere Schweinestall. Hier sind jetzt moderne Toiletten eingebaut.

Die größten Ausstellungsstücke befinden sich in der Remise. Die Besucher finden hier unter anderem eine zweirädrige Pferdekarre, einen Leiterwagen, Mähmaschine und einen Stiftdrescher. Nicht fehlen darf ein Steinbackofen unter der Remise. In ihm werden beim jährlichen Museumsfest jeweils im September und am Tag des offenen Denkmals, Brot und Kuchen gebacken.

Im Eingangsbereich des Anwesens steht eine Weinpresse, die an die jahrhundertealte Weinbautradition in und um Niederbreitbach erinnert. Vor der Giebelseite der Scheune zur Herrenhofstraße hin steht ein Mühlstein aus der Huhns (Hennens) Mühle, der auf die Mühlen in Niederbreitbach aufmerksam machen soll, genau wie die „Lore“, welche auf die frühere Bergwerksabgaben in unserer Gemeinde hinweist.

Dieser kleine Einblick über die Räumlichkeiten und Gegenstände im Dorfmuseum zeigt, dass sich ein Besuch lohnt. Es gibt hier noch einiges zu entdecken und bei einer Führung zu erfahren.

Das Dorfmuseum in der Herrenhofstraße 2a in Niederbreitbach ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, für Gruppen nach Vereinbarung. Hierfür steht unser I. Vorsitzender Norbert Hess nach Terminvereinbarung sachkundig zur Verfügung.

Als eine weitere Aufgabe hat sich der Förderverein die Gestaltung des ehemaligen Vorgartens des Haupthauses vorgenommen. Das Grundstück wurde vor kurzem angepachtet und soll in eine insektenfreundliche Blumenwiese umgestaltet werden. So können hoffentlich Insekten, Schmetterlinge usw., die in den Vitrinen oder den ausliegenden Büchern zu sehen sind, auch in Natura beobachtet werden.

Werner Grüber

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“

Ökumenischer Schöpfungstag im Haus der Stille in Rengsdorf mit meditativem Spaziergang am Samstag, 4. September 14 Uhr

Das Haus der Stille in Rengsdorf lädt ein zu einem meditativen Spaziergang ins nahe Laubachtal. Die bedrohliche und zerstörerische Seite des Wassers ist uns vor wenigen Wochen durch die Flutkatastrophe im Ahrtal und in der Eifel auf dramatische Seite vor Augen geführt worden. Als Haus der Stille arbeiten wir mit unserem Programm #silenceforfuture für einen neuen Blick auf die Natur und Mitwelt und für eine neue ökologische Spiritualität in unserer Gesellschaft. [Mehr Informationen zu #silenceforfuture] Denn Fortschritt auf Kosten der Ressourcen unseres Planeten führt uns in Katastrophen und gefährdet die Zukunft allen Lebens.

Auch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland e.V. widmet sich mit den Ökumenischen Schöpfungstagen dem Erhalt unseres Planeten. In diesem Jahr widmet sich Schöpfungstag unter der Überschrift „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ dem Element des Wassers. Dieses Thema nimmt das Haus der Stille in Rengsdorf mit einer eigenen Veranstaltung auf:



Der Laubach

Bei einem Gang entlang des Laubachs wollen wir die heilsame und lebensfördernde Wirkung des fließenden Wassers für uns (neu) entdecken. Dazu laden wir herzlich ein, am Samstag, den 4. September 2021 um 14.00 Uhr vor dem Haus der Stille, Melsbacher Hohl 5, 56579 Rengsdorf dabei zu sein, wenn wir uns in Richtung Laubachtal bewegen.

Bei Erreichen des Bachs lauschen wir dem fließenden Wasser und schweigen. An ausgewählten Stellen hören wir Gedanken und Impulse, die uns mit dem Wasser verbinden. Bei der Rückkehr zum Haus der Stille gegen 15.30 Uhr gibt es Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Anmeldung im Haus der Stille unter: Tel. 02634-920510 oder unter E-Mail: irene.hildenhagen@ekir.de.

Irene Hildenhagen



Haus der Stille

Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach

In der Ausgabe August 2018 hatten wir erstmals die Möglichkeit, unseren Chor vorzustellen.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach wurde 1927 gegründet. Nach zeitweise sehr schwierigen Jahren sind wir derzeit mit ca. 45 aktiven Sängerinnen und Sängern für die Mitgestaltung der jährlich wiederkehrenden Feste und Aktivitäten gut aufgestellt.

Nicht zuletzt geht diese erfreulich hohe Zahl der Aktiven auch auf unseren Chorleiter Dekanatskantor Peter Uhl zurück. Mit kurzweiligen, geschickt gestalteten Proben und mit anschließenden erfolgreichen Auftritten sorgt er auch für diese gute Chorentwicklung.

Mit Hauptaufgabe als Kirchenchor sind wir wie ein Ortsverein in vielen Aktivitäten des Dorfes eingebunden.

Seit der Erstvorstellung im „Schau ins Land“ im August 2018 gab es für uns noch einige Höhepunkte. Da war einmal der Jahresausflug vom 31. August bis zum 2. September 2018 nach Leipzig mit sehr großer Beteiligung und erlebnisreichen Stationen unterwegs. Vor Allem aber die Wiederholung des Musicals „Josef“. Eine Traumkarriere, mit Text von Jürgen

Werth und Musik von Johannes Nitsch, durch unseren Chor, am 17. Mai 2019 im ausverkauften Forum Antoniuskirche Waldbreitbach.

Wir lassen keine Gelegenheit aus, um die Geselligkeit und den Zusammenhalt zu fördern. So ist jede Probe ein Anlass für einen anschließenden Umtrunk. Geburtstage unserer Chormitglieder und andere Anlässe sorgen immer für ausreichend Getränke und sonstige Leckereien.

Möglichst jährlich gibt es einen Ausflug mit geselligem Abschluss für alle Chormitglieder und deren Familien. In Herbst dann unser „Cäcilienfest“ durch Mitgestaltung der Vorabendmesse und ausgiebiger Feier danach im Pfarrheim.

Aber auch uns hat „CORONA“ leider ausgebremst.

Mit der Jahreshauptversammlung für 2019 endeten im März 2020 unsere Aktivitäten.

Der Probenbetrieb wurde am 17. August 2021, wie gewohnt um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Niederbreitbach unter „Corona-Bedingungen“ wieder aufgenommen.

*Für den Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach
Norbert Jungbluth, Schriftführer →*



walinowicz.de

INFO@WALINOWICZ.DE

- BRANDSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMUNG
- FLIESENARBEITEN
- SCHALLSCHUTZ
- TROCKENBAU
- UMBAU
- DACHAUSBAU
- DESIGNBODEN
- BADRENOVIERUNG



WALINOWICZ AUSBAU GMBH & Co. KG - 56579 BONEFELD - TEL: 02634/ 9225270



Autohaus Hoffmann GmbH

Die etwas andere Beratung

Weyerbuscher Weg 12
56587 Oberhonnefeld

fon: 0 26 34 - 92 46 90-0
autohaus.hoffmann@t-online.de



www.kia-hoffmann.de

**Wir sind Ihr
Vertrauensvoller Partner**
für Bad, Heizung, Lüftung
und Solar



G. Weingarten GmbH & Co. KG
Industriestraße 2 • 56581 Kurtscheid
Tel.: 0 26 34 / 96 61-0 • Fax 96 61-15

info@weingarten-shk.de
www.weingarten-shk.de



Der Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach

Foto: Dirk Schmidt

Der Junggesellenverein 1864 Niederbreitbach e.V. und seine Ehrendamen

Seit sich der Junggesellenverein (JGV) Niederbreitbach im Jahr 1864 gegründet hat, trägt er zum kulturellen Geschehen in Niederbreitbach bei. Zusammen mit den Ehrendamen, die sich 1984 gründeten, ist es traditionsgemäß die Hauptaufgabe des Vereins, in jedem Jahr das Patronatsfest des heiligen St. Laurentius in Niederbreitbach auszurichten. Gerade weil man als Jugendlicher bereits im 17. Lebensjahr beitreten darf, stellt der Junggesellenverein oft den Eintritt in das örtliche Vereinsleben dar und bietet die Möglichkeit, sich aktiv am Dorfgeschehen zu beteiligen. Aktuell zählt der Verein 77 Junggesellen und 32 Ehrendamen und hat damit über 100 Mitglieder.

Neben den eigenen Veranstaltungen nimmt der Verein auch sonst aktiv am Dorfleben teil. So bauen die Junggesellen jedes Jahr einen Karnevalswagen, um gemeinsam mit den Ehrendamen am Karnevalsumzug teilzunehmen. Auch andere Veranstaltungen im Dorf, wie zum Beispiel das Dorfturnier, lassen sich die Mitglieder nicht entgehen.

Als Vereinsgemeinschaft werden außerdem das ganze Jahr über die verschiedensten Aktivitäten unternommen. So geht man zum Beispiel am ersten Mai wandern, fährt auf Tages- und Mehrtagestouren, besucht befreundete Vereine oder veranstaltet spontan die ein oder andere zusätzliche Feier.

Zudem trägt der Verein alle fünf Jahre sein Stiftungsfest als Jubiläum der Vereinsgründung aus. Hierfür beginnen die Vorbereitungen bereits zwei Jahre im Voraus, um ein traditionsreiches Fest auf die Beine zu stellen, bei dem sich der Verein im Ort von seiner besten Seite zeigt.

Seit 2011 veranstaltet man zudem auch jedes Jahr am 2. Oktober (mit Ausnahme von 2020) ein mittlerweile überregional bekanntes Oktoberfest.

Nachdem 2020 die Kirmes nur intern gefeiert werden konnte, hat es geklappt, in diesem Jahr wieder Gäste begrüßen zu dürfen. Mit genügend Abstand und der 3G-Regel konnte die Kirmes, in Form eines dreitägigen Biergartens, mit großer Begeisterung der Riehköpp (Niederbreitbacher) im Freien durchgeführt werden. Freitags fand das Ganze unter dem zuvor gestellten Kirmesbaum statt und die darauffolgenden Tage im Freizeitpark auf der Wiese zwischen dem Dorfgemeinschaftshaus und der Weiher. Nach anderthalb Jahren haben viele zum ersten Mal am Samstagabend wieder eine Liveband zu sehen bekommen und sonntags wurde die Kirmes mit Blasmusik gemütlich ausgeläutet.

Junggesellenverein 1864 Niederbreitbach e.V.





Verein der Ehemaligen Junggesellen

Im Jahre 1998 gründete sich der „Verein der ehemaligen Mitglieder des Junggesellenvereins 1864 Niederbreitbach“.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Junggesellenverein, vor allem bei Tätigkeiten der Kirmes, zu unterstützen und so den Kontakt zwischen ehemaligen und heutigen Mitgliedern des Junggesellenvereins zu pflegen. Desweiteren besteht großes Interesse daran, das kulturelle Leben der Ortsgemeinde Niederbreitbach zu fördern.

Seit der Gründung übernehmen wir nicht nur Dienste an der Kirmes, sondern sind auch sonst immer zur Stelle, wenn mal Not am Mann ist oder nach Rat gefragt wird.

Einmal im Jahr treffen wir uns mit den Junggesellen zum gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein. Hierbei

wird über anstehende und vergangene Veranstaltungen geredet und die ein oder andere Geschichte aus „alten“ oder auch nicht ganz so alten Tagen erzählt. So wird auf direktem Weg eine persönliche und unkomplizierte Verbindung zwischen den unterschiedlichen Generationen in Niederbreitbach geschlossen.

Um einen guten dörflichen Zusammenhalt zu fördern, wurde die Satzung so geändert, das auch Ortsansässige, welche noch nie im Junggesellenverein Niederbreitbach waren, in den Verein der Ehemaligen Junggesellen beitreten können. Voraussetzung ist jedoch, dass sie diese in Niederbreitbach wohnen müssen.

*Ansprechpartner ist der Vorstand
Vorsitzende: Joachim Rams (Jockel)*



Die Geschichte der Nikolaus-Kapelle



Niederbreitbach gehörte im Jahr 857 zu der dem Koblenzer Castorstift abgabenpflichtigen Pfarrei Rengsdorf. Es ist nämlich in einer aus diesem Jahre datierenden Grenzbeschreibung des Pfarrbezirks erwähnt.

Im Jahr 1173 legte der Kölnische Kurfürst Arnold II von Wied in Niederbreitbach für das Stift der Benediktinerinnen von Schwarzhof einen Hof an. Der kurkölnische Erzbischof Philipp kaufte 1197 die beiden wiedischen Breitbach, die darauf unter kölnische Oberhoheit kamen. Die beiden Orte standen aber weiterhin unter der geistlichen Oberhoheit des Bistums Trier. Nicht bekannt ist, wer die Kapelle in Niederbreitbach gebaut hat und wann sie errichtet worden ist. Heute wird die Kirche als Friedhofskapelle genutzt. ■

Jahreshauptversammlung des SV Rengsdorf

Am Freitag, dem 13. August, fand neben der SVR Jugendvollversammlung auch die Jahreshauptversammlung in der Sportsbar „Auszeit“ in Rengsdorf statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Mark Velden, folgte die Totenehrung, bei der die Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedachten. In Folge dessen stand ein etwas erfreulicher Tagesordnungspunkt auf dem Plan: Die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Unter anderem wurden hier für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Rebecca Klaas, Nico Neumann, Niclas Runkel, Silvia und Daniel Krumm, sowie Isabelle Muscheid.

Neben weiteren Tagesordnungspunkten, wie dem Geschäfts- und dem Kassenbericht und der Bestätigung der Wahlen des Jugendvorstandes – der genau so bestehen bleibt, wie im Vorjahr – konnte der gesamte Vereinsvorstand einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet und damit die anschließenden Neuwahlen durchgeführt werden. So ergaben sich in unserem Vereinsvorstand allerdings einige Veränderungen:

Nach fast 6 Jahren als erste Geschäftsführerin, verlässt Corinna Blüm ihren Posten und übergibt diesen an Saskia Troß. Genau

so verabschieden wir uns von Patricia Plotzki, als erste Kassiererin und bedanken uns noch mal recht herzlich bei den Beiden für ihre Mühen, Anstrengungen und für die tolle Zeit!

Außerdem neu im Vorstand begrüßen wir Daniel Szott, als zweiten Geschäftsführer und Jessica Runkel, als erste Kassiererin.

So lässt sich insgesamt festhalten, dass der Verein trotz der belastenden Situation durch die Covid-19 Pandemie, durchgehend auf seine Mitglieder, Spieler*innen, Trainer*innen und weitere Unterstützer*innen bauen kann.

Mit der Hoffnung, das „Schlimmste“ überwunden zu haben, hoffen wir sehr darauf, im Laufe des Jahres geplante Veranstaltungen, wie unter anderem den SVR Familientag und die alljährliche Weihnachtsfeier, stattfinden zu lassen. Besonders wichtig und an erster Stelle steht bei uns natürlich immer die Gesundheit aller. Umso schöner ist es doch zu wissen, dass der SV Rengsdorf zusammenhält und immer auf seine Mitglieder bauen kann. Dafür nochmal ein herzliches Danke! Auf einen guten, gesunden und erfolgreichen Saisonstart und ein genau so positives, restliches Jahr 2021.

SV Rengsdorf



Pyramide Karlsruhe

Eine Pyramide in Deutschland? Ja, das gibt es. Sie steht auf dem Marktplatz im Stadtkern der Stadt Karlsruhe und prägt das Stadtbild. Sie ist allerdings nur 6,81 m hoch. Unter der Pyramide befindet sich die Gruft der 1807 abgerissenen Konkordiakirche in der der Gründer und Namensgeber der Stadt, Markgraf Karl-Wilhelm von Baden-Durlach (1679–1738) bestattet ist. Die Pyramide gilt als Denkmal für den Stadtgründer und wurde zunächst aus Holz, 1823 dann in Stein errichtet.

Eine Legende berichtet:

Beim Besuch eines Preußischen Generals in Karlsruhe wurde diesem die Stadt gezeigt. Als es am Schloss vorbeiging, bemerkte er „das Schloss Sanssouci sei viel größer“. Es ging weiter zum Rathaus, dort wieder eine Bemerkung „das Berliner Rathaus sei viel größer“. Als man an der Pyramide angelangte, berichtete man ihm, dass dies hier die größte Pyramide der Welt sei. Auf Nachfrage des Generals, wie dies denn sein könnte, erhielt er die Antwort: Aus Platzgründen musste der



größte Teil der Pyramide eingegraben werden, und man hat nur die Spitze herausschauen lassen.

Quelle: Internet

Heidemarie Mohr



Bauernhof Glabach

Januar bis Dezember
jeden Mittwoch frische Hähnchen
Kartoffeln aus eigenem Anbau

Geflügel
täglich frische Eier
Obst und Gemüse
der Saison



Dierdorfer Straße 239 · 56564 Neuwied
Tel. 0 26 31 - 5 57 88 · Fax 95 87 22
Geöffnet Di. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Montag Ruhetag · Samstag 9.00 – 14.00 Uhr



**Regionales Lammfleisch
Lammbratwurst
Lammalami
Lammsteig Knacker**

Maik Schwarz · Rengsdorf
Mobil 01 71 - 6 78 42 78

Chefjens chem. Bauernhof

Peter Anhäuser
56567 Rodenbach
bei Neuwied
Oberdorfstraße 24
Telefon 0 26 31 / 7 53 13
www.chefjens-bauernhof.de



Einkauf ab Hof:
Kartoffeln, Eier, Nudeln, Brotaufstrich,
Brötchen, Brot, Kuchen u.v.m.

Chefjens Café
„Zum Lämmerstübchen“



Frühstück ab 6.30 Uhr
Kaffee & hausgebackener Kuchen,
kleiner Imbiss

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 6.30 Uhr – 12.00 Uhr
15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Für kleinere / größere Gruppen
bieten wir außerhalb o. g.
Öffnungszeiten weiterhin gerne
Frühstück sowie zu anderen
Anlässen unseren Service an.
Sprechen Sie uns einfach an.

Übernachtung
• Ferienwohnung für bis zu 4 Pers.
• 2 Doppelzimmer



Herzlich willkommen bei
Brennholz Bonefeld

Arno Kroll · Schulstr. 2 · 56579 Bonefeld · 01 51 - 19 38 90 02

brennholz-bonefeld.de

Wärme zum Wohlfühlen - Brennholz für ein gemütliches Zuhause

Köstliches aus der alten Rheinländischen Küche

Sellerieschnitzel

- 1 Sellerieknolle abwaschen und schälen
- in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- ca. 10 Min in Salzwasser kochen
- 1 Ei in einem tiefen Teller mit einer Gabel klappern
- 1 Teller mit Semmelbrösel zum Panieren
- Schnitzel mit Kräutersalz, Salz und Pfeffer würzen
- die Schnitzel in Ei und anschließend in Semmelbrösel wenden und in Butter oder Bratöl goldbraun braten

Beilage Speck-Kartoffelsalat

Guten Appetit!

Rheinische Kümmelkartoffeln

1 kg Kartoffeln (von der neuen Ernte) gut abwaschen, 150 g Dörrfleisch, 50 g Schmalz, 50 g Mehl, 0,2 Liter Fleischbrühe, 0,1 Liter Sahne, 2 Lorbeerblätter, Salz, Pfeffer.

Die Kartoffeln etwa 25 Minuten kochen. In der Zwischenzeit die Zwiebel schälen und in Würfel schneiden, den Speck ebenfalls. Dann beides im Schmalz hell anschwitzen und das Mehl hinzugeben. Gut verrühren, mit der Fleischbrühe und der Sahne auffüllen. Die Lorbeerblätter hinzugeben und das Ganze einmal kräftig durchkochen. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Kümmel abschmecken. Dann die Kartoffeln abpellen, in Würfel schneiden und unter die Soße geben.

Quelle: Kochbuch „Köstliches aus der alten rheinländischen Küche“ von Willi Drecksträter

Erlebnisreiche Ponystunde

für Kinder in Kindergarten- und Grundschulalter

Ihr Kind möchte den altersgerechten Umgang mit Ponys erleben? In kleinen Gruppen schult ihr Kind seine Wahrnehmung, Motorik und lernt das Lebewesen Pferd kennen. Ihr Kind putzt und kuschelt zuerst sein Pony gemeinsam mit Ihnen. Danach führen Sie Ihr Kind mit dem Pony auf dem Reitplatz, wo wir Spiele spielen. Oder wir machen einen kleinen Spaziergang durch die Natur. Bei Regenwetter sind wir geschützt unter dem Dach.

Reservieren Sie gerne jetzt schon für die Reitgewöhnung nach den Sommerferien.

Andrea Wittlich · www.stall-weingarten.de

Hof Meerheck

Schäferei

Marie-Theres und
Werner Neumann

Mainzer Straße 55
56566 Neuwied (Heimbach-Weis)
Telefon 0 26 31 - 35 21 41

Wir bieten im Hofladen:

Frisches Lammfleisch

eigene Schlachtung

**Lammwurstwaren,
Kartoffeln, Eier u.v.m.**

Öffnungszeiten Hofladen:

Montag, Dienstag, Mittwoch geschlossen
Donnerstag u. Freitag: von 9 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr
Samstag: von 9 bis 13 Uhr

Wochenmärkte:

Dienstag: Koblenz Schlossstraße – 8 bis 14 Uhr
Mittwoch: Ehrenbreitstein Kapuzinerplatz – 16 bis 19 Uhr
Samstag: Siegburg Marktplatz – 8 bis 14 Uhr

www.hof-meerheck.de
e-mail: hof-meerheck@web.de



Familie Maxein Mainzer Str.
56566 Neuwied/ Heimbach-Weis
(B42, zwischen Neuwied-Block u. Heimbach-Weis)
Fon: 0 26 22 - 83 76 13
www.heimbacher-hof.de

Öffnungszeiten:
Die.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Freitags durchgehend geöffnet
Montags geschlossen

mit den Produkten des Hofes und
einem kompletten Naturkostsortiment

Hof Weingarten

Escherwiese 7 · 56581 Kurtscheid



Andrea Wittlich & Klaus Weingarten
Mobil: +49 171 7544604
stall.weingarten@gmail.com

www.stall-weingarten.de

**Reitgewöhnung
für Kinder – nach den
Sommerferien Plätze frei!**

Körperliche Blockaden – von körperlichen Missempfindungen bis zur Wanderbaustelle



Betreten wir eine Wohnung oder ein Haus und lassen die Einrichtung auf uns wirken, können wir Informationen über die Bewohnerin oder den Bewohner erfahren. Ähnlich lassen sich die Körper von Menschen lesen. Die körperliche Gestalt wird durch Gedanken, Emotionen, Geisteshaltung und eventuelle seelische und körperliche Blockaden mitgeformt.

In der Kindheit haben wir oft von den Eltern mentale oder körperliche Haltemuster übernommen. Ist es nicht eigenartig, dass wir uns bekannte Menschen schon von weitem erkennen? An ihrer Art sich zu bewegen, an ihrer Ausstrahlung?

Durch Lebensgewohnheiten und durch bestimmte Erfahrungen nutzen wir manche Bereiche des Körpers mehr und andere weniger. Belasten seelische Probleme über längere Zeit und werden nicht gelöst, kann sich die Seele über körperliche Beschwerden bemerkbar machen. Einschließlich der körperlichen Blockaden, welche

durch Überlastung, Operationen, Unfall und andere Einschränkungen entstehen, gibt es in der Psychosomatik eine Vielzahl von körperlichen Blockaden, deren seelische Ursache bemerkenswert hoch ist. Körperliche Blockaden entpuppen sich manchmal als Korrektiv. Sie bringen uns notgedrungen auf den Weg der Heilungssuche. Dabei können wir über uns und die Menschen, welche uns auf diesem Weg begleiten, neue Einsichten gewinnen. Die Chance auf Heilung wird größer, wenn nicht nur der Verstand weiß worum es geht. Körper und Seele müssen in den Heilungsprozess integriert werden. Der Anwendung von Klangschalen kommt auch hier ein besonderer Platz zu. Sie schaffen verbindende Einsicht in das Gesamtgefüge von Körper, Geist und Seele.

***Einen erholsamen September mit Familie und Freunden bei bester Gesundheit wünscht Ihnen
Angela Preker – Musiktherapeutin/Autorin
Klangschalenzentrum Bonefeld***



Beratung und Verkauf von hochwertigen Klangschalen

Musiktherapeutische Praxis: Klangmassage / Seminare / Fortbildung
ANGELA PREKER, Musiktherapeutin, Brunnenstraße 9, 56579 Bonefeld
info@klangschalenzentrum.de | www.klangschalenzentrum.de

Ölmühle Gilles



Wir erzeugen köstliche, kaltgepresste Bio-Öle mit unvergleichlichem Aroma. (aktiv gekühlter Pressvorgang) Produkte, die gerne unter und in die Haut gehen dürfen.

- ◆ Braun- oder Gold-Lein-Öl
- ◆ Hanf-Öl
- ◆ Leindotter-Öl
- ◆ Schwarzkümmel-Öl
- ◆ Nachtkerzen-Öl
- ◆ Kokos-Öl

Insgesamt finden sie in unserem Regionalladen in Bonefeld 24 verschiedene Öle, bis auf Oliven Öl alle aus eigener Pressung und Abfüllung.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 14 - 19 Uhr
Freitag 09 - 18 Uhr • Samstag 09 - 14 Uhr
oder nach telefonischer Absprache.
Alle Produkte auch online erhältlich.

Ölmühle Gilles GmbH
Stefan Preker
Brunnenstraße 9 • 56579 Bonefeld
Tel. 026 34 / 31 61 • www.Oelmuehle-Gilles.de

Heike's Grüner Garten 100% Bio

Obst · Gemüse und vieles mehr ...

Neue Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: geschlossen
Fr.: 8.30 – 18.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.00 – 12.30 Uhr

Bei uns erhalten Sie „grüne Kisten“ in verschiedenen Größen!

Reiweg 19a · 56587 Straßenhaus
Tel.: 0 26 34 - 3 01 00 00
Mobil: 01 52 - 28 62 84 55
E-Mail: bio-tabl@online.de
www.bio-gruenergarten.de

Bio-DINKELBROT

Bei der **HERRES-DINKEL-SONNE** erreichen wir durch ein besonderes Herstellungsverfahren eine für Dinkelgebäck überragende Frischhaltung und Geschmacksintensität. Durch die spezielle Zusammensetzung (100 % Bio-Dinkel und Bio-Sonnenblumenkerne) ist die Dinkelsonne besonders auch für Weizen- und/oder Roggenallergiker geeignet.

mit **SONNENBLUMENKERNE**



BÄCKEREI
HERRES

...mehr als backen!

Bachstr. 5
56566 Neuwied /
Heimbach-Weis
Telefon: 0 26 22 / 8 34 43
www.baeckerei-herres.de

Öffnungszeiten: Mo. 6.00 - 12.30 Uhr | Di. bis Do. 6.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr | Fr. 6.00 - 18.30 Uhr | Sa. 6.00 - 12.30 Uhr | So. 8.00 - 10.30 Uhr

RAMSDATENSCHUTZ



Externer Datenschutzbeauftragter und Datenschutzauditor



Datenschutzaudits und -beratung



Datenschutzschulung für Personal und Geschäftsführung

www.rams-datenschutz.de

Gerhard Rams Jahnstraße 9 56588 Waldbreitbach
info@rams-datenschutz.de Mobil 0160 - 938 59 414

sind letztlich gar nicht weit, die Erreichbarkeit ist gut und wir bieten ein hohes Maß an Ursprünglichkeit. Echte Schätze mit Entdeckercharakter, weitab ausgetretener Touristenpfade“, ist sich der Kreischef sicher.

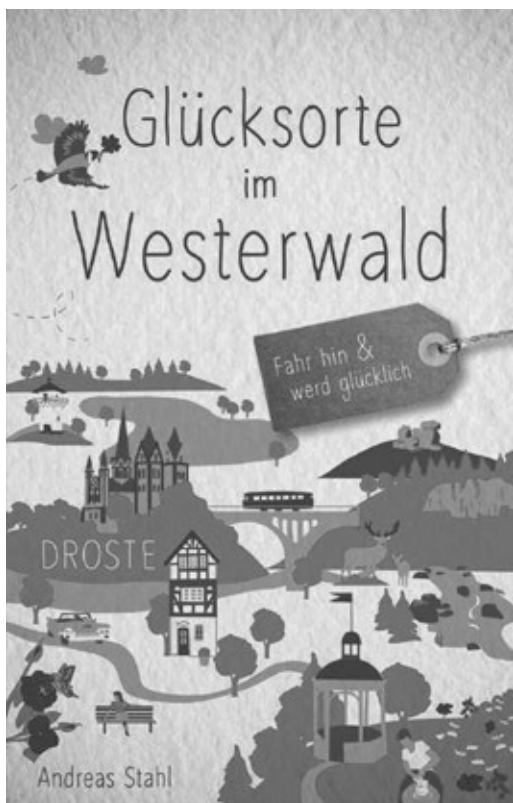
Zur neuen Tourismusbroschüre gibt es eine begleitende Internetseite www.natürlich-rhein-westerwald.de. „Dank der Tipps von Insidern erhalten interessierte Besucher zu allen touristischen Zielen zusätzliche Empfehlungen aus erster Hand, die sie meist so nicht gewusst oder wahrgenommen hätten“, verspricht Jörg Hohenadl von der Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied. Auch Harald Schmillen, Geschäftsführer der Kreiswirtschaftsförderung sieht in der neuen Publikation eine gute Möglichkeit, den Fokus stärker auf die touristischen Leuchttürme des Landkreises zu richten. Die Broschüre ist kostenfrei in der Tourist-Information Waldbreitbach erhältlich.

Florian Fark

Leiter Tourist-Information

Neue Tourismusbroschüre gibt Tipps für den Landkreis Neuwied

Passend zu den Ferien legt der Kreis Neuwied eine neue Tourismusbroschüre auf: Sehenswürdigkeiten, die eine überregionale Ausstrahlung besitzen, aber auch die schönsten Wander- und Radwege der Region wurden für „Natürlich Rhein-Westerwald“ gewählt. Der Bogen spannt sich von kulturellen und historischen Entdeckungen über aktive Freizeiterlebnisse zu besonderen Orten. Gerade in den aktuellen Zeiten, die durch die Pandemiesituation geprägt sind, erhalten Urlaub und Freizeitvergnügen in deutschen Regionen ganz neue Bedeutung. „Es gibt vor unserer eigenen Haustür jede Menge Ziele, die es wert sind, neu- oder wiederentdeckt zu werden“, empfiehlt Landrat Achim Hallerbach die Broschüre. Der Landkreis ist für ihn ein perfektes Naherholungsziel für Menschen in der Region, aber auch für die Bewohner der nahen Ballungszentren. „Die Wege



Der Westerwald

Das sind atemberaubende Landschaften, herzliche Menschen und faszinierend-romantische Überraschungen hinter jeder Wegbiegung: vom Beatles-Museum über die Fuchskaute bis zum Schienenbus aus den Fünfzigerjahren. 80 unvergessliche Erlebnisse bringen das Herz zum Jauchzen. Ob ein Bummel über den Töpfermarkt, eine Einkehr in die Brombeerschenke oder eine Auszeit im Heilstollen – im Westerwald lässt sich das Leben herrlich leicht genießen.

Aus dem Wiedtal und Rengsdorfer Land sind z. B. dabei: das Fockenbachtal, der Malberg, die Ölmühle und die Nassen's Mühle.

Der Autor Andreas Stahl wurde am höchsten Flecken des Westerwalds, unweit des Dreiländerecks geboren. Er studierte und zog in die Welt, um zurückzukehren und sich erneut in seine Heimat zu verlieben. Der Autor ist Geschäftsführer einer Burg, Fotokünstler, spricht Mundart und spielt Tipp-Kick. Einen schöneren Ort zum Leben und Arbeiten kann er sich nicht vorstellen.

Glücksorte im Westerwald – Fahr hin & werd glücklich

von Andreas Stahl

Droste Verlag / 168 Seiten / Preis: 14,99 Euro

Erhältlich in der Tourist-Information Waldbreitbach!

Florian Fark

Leiter Tourist-Information

Du willst nicht an die Insulin-Nadel? Wir haben die Lösung!

Die richtige Ernährung bei Diabetes ist der 1. Schritt. Einen Ernährungsunterschied zwischen Diabetes Typ 1 und 2 gibt es zunächst einmal nicht. Hierbei sind unbedingt die persönlichen und beruflichen Lebensumstände, das direkte Umfeld, der generelle Gesundheitszustand und vieles mehr zu berücksichtigen. Ein auf den individuellen Stoffwechsel abgestimmtes Ernährungsprogramm bringt die erste Veränderung. Gerade stressgeplagte, übergewichtige Menschen kämpfen mit einer Verschlimmerung der Diabetes. Wir zeigen auch noch eine 2., zusätzliche Lösung auf, Diabetes zu bremsen: Sport!



Sowohl die Lebensqualität als auch die Lebenserwartung kann gezielt mit beiden Maßnahmen immens verbessert werden. Zusammen ist dies eine unschlagbare Waffe gegen Diabetes. Durch die richtige Ernährung und Sport ist der Diabetiker in der Lage, sein Körpergewicht zu kontrollieren und ein besseres Körpergefühl zu bekommen.

Die Vorteile sind:

- Der Blutzucker und Blutdruck sinken
- Muskelzellen reagieren feinfühler auf Insulin
- Es muss weniger Insulin gespritzt werden
- Der Fettstoffwechsel wird angeregt
- Die Fettverbrennung nimmt Fahrt auf
- Stress wird abgebaut
- Diabetiker leiden vermehrt an Depressionen. Sport wirkt präventiv – Sport kann gerade in frühen Stadien Medikamente ersetzen, d.h. Metformin könnte abgesetzt werden (natürlich erst nach Absprache mit dem behandelnden Arzt).

Diabetes-Beratung immer dienstags von 9.00 – 13.00 Uhr und telefonischer Vereinbarung. Weitere Termine sind selbstverständlich möglich!

Ernährungsberatung Beatrix Kirberger,
info@beatrixkirberger.coach oder Telefon 0 26 31 / 94 16 46 ■

Schilddrüsenentzündung – Hashimoto Thyreoiditis

Hashimoto Thyreoiditis gehört mit 80 % zu der häufigsten Form der Schilddrüsen-Entzündung. Hierbei handelt es sich nicht um eine Schilddrüsenenerkrankung, sondern um eine Autoimmunerkrankung. Der Körper produziert Antikörper und geht gegen die Bestandteile der Schilddrüse vor. Diese Antikörper führen nun zu einer Entzündung. Frauen sind 10 mal häufiger betroffen als Männer. Die Ursache hierfür ist bislang unbekannt. Man geht jedoch davon aus, dass erbliche Vorbelastungen, Stress, Viruserkrankungen, Umwelteinflüsse und auch eine zu hohe Jodzufuhr eine Rolle spielen. In der verbreit-

Ernährungsberatung
Beatrix Kirberger



Diabetes-Beratungstag
immer Dienstags von 9:00 - 13:00 Uhr

Du willst nicht an die Insulin-Nadel?

Wir haben DIE Lösung!

Jetzt Termin sichern!

Wir unterstützen Sie dabei!

sports & more
Beatrix Kirberger
Königsberger Straße 10
56564 Neuwied
fon 02631 94 16 46

www.beatrixkirberger.coach
info@beatrixkirberger.coach

teteren Form der Hashimoto Thyreoiditis schrumpft die Schilddrüse. Zu Krankheitsbeginn kommt es häufig zur sog. Schilddrüsenüberfunktion, diese geht jedoch im weiteren Verlauf in eine Schilddrüsenunterfunktion über. Sehr häufig kommt es zu weiteren Autoimmunerkrankungen wie Diabetes. Typische Anzeichen einer Schilddrüsenunterfunktion sind:

- ständiges Frieren (geringe Körpertemperatur)
- Konzentrationsprobleme
- Neigung zur Ängstlichkeit oder Depressionen
- Nachlassen des Gehörs
- starke Gewichtszunahme, ohne Veränderung der Essgewohnheiten
- Eisenmangel und oder Anämie
- häufig Kopfschmerzen
- Darmträgheit und Verstopfung
- Beschwerden beim Schlucken – Enge im Hals u.v.m.

Anhand einer Blutuntersuchung kann festgestellt werden, ob man an Hashimoto Thyreoiditis leidet. Schulmedizinisch wird in der Regel diese Autoimmunerkrankung mit Schilddrüsenhormonen wie L-Thyroxin behandelt. Jeder Betroffene kann durch Entgiftung, Bewegung, Stressreduktion und eine richtige Ernährung seiner Erkrankung entgegenwirken. *Gesundheitscoach Beatrix Kirberger, Neuwied*



bau|ko|solar
Photovoltaik-Experten seit 1996



Sonnige Aussichten für Ihre Zukunft

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher
- Ladeboxen für E-Autos

56584 Anhausen | Buchenstraße 2 | Tel. 02639 96273-0
www.bauko-solar.de

KORN-NILGES Bestattungen

Heimbach-Weis Engers Neuwied
02622-80600 02622-3722 02631-5119953

- Vertrauensvolle Beratung und Betreuung im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- Beerdigung auf allen Friedhöfen in Neuwied und Umgebung
- Durchführungen von Erd-Feuer-See- und Baumbestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar



Fühlen Sie sich getragen

BR
Bautenschutz
Malerfachbetrieb

B. Reinhard
Hinterstraße 11a
56579 Hardert
Fon: 0 26 34 / 92 30 53
Fax: 0 26 34 / 94 34 87

- Malerarbeiten aller Art
- Wärmedämmverbundsystem
- Putz- & Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Fußbodenverlegung aller Art

Maler und Malerhelfer gesucht!

Night of Lights

Auch in Niederbreitbach hatte man mit „Night of Lights“ (Nacht der Lichter) an der bundesweiten Aktion der Veranstaltungsbranche teilgenommen, um auf die problematische Situation dieses Berufszweiges aufmerksam zu machen.

Tim Rams und Nico Hardt hatten für ihren Zweig den Bereich um das Dorfmuseum eindrucksvoll in rotem Licht erhellt. Während der Beleuchtungszeit strahlte der Bereich eine beruhigende, aber auch stimmungsvolle Atmosphäre aus.

Norbert Hess, Vorsitzender des Fördervereins



Neue Radbroschüre erschienen!



Radfahren im Westerwald – so lautet der Titel der neuen Radbroschüre. Die fast 100 Seiten umfassende Broschüre umfasst detaillierte Informationen zu 35 Radtouren in der Region. Jede Tour wird auf einer Doppelseite vorgestellt mit Beschreibungstext, Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke bis hin zu einer Karte mit dem Startpunkt der Tour und dem Streckenprofil. Ein QR-Code mit direkter Verlinkung zum Online-Tourenplaner darf selbstverständlich auch nicht fehlen. Alle Touren sind auch in der Touren-App „Rheinland-Pfalz erleben“ zu finden. Die kostenlose Broschüre kann man direkt downloaden oder bestellen unter: <https://bit.ly/3eMr5Uz>

*Ursula Gerharz
Westerwald Touristik-Service*



Wer annimmt, dass aufgrund des derzeit bei uns noch relativ niedrigen Inzidenzwertes das Virus SARS COVID 19 besiegt sei, verkennt die dauernd sich ändernden Mutanten, wie z. B. die derzeitige „Delta“ Variante. Besonders im kommenden Herbst und Winter, also in der kühlen Jahreszeit, wenn sich Kinder und Erwachsene dauerhaft in Innenräumen aufhalten, und eine stete Fensterlüftung der Innenräume nicht mehr gewährleistet, bzw. zumutbar ist, werden wirkungsvolle Luftreiniger in Verbindung mit CO₂ Ampeln und Stoßlüften in Räumen, egal ob öffentlich oder privat, notwendig sein. Kümmern Sie sich rechtzeitig.

dieter hoffmann
dipl.-ing. (fh)

planung · bauleitung
Westerwaldstraße 31 · 56579 Rengsdorf
Tel. 02634-8740 · Fax 02634-8997
Mobil 01 71 - 3 19 87 40
info@ingenieurbuero-dhoffmann.de

FrISCHE Landeier – Anekdotchen –

Auf einem ehemaligen Bauernhof in Rengsdorf konnte man wunderbar frISCHE Landeier kaufen. Ich stand mit noch ein paar Frauen in der Bauernstube, da klingelte das Telefon. Die Bauersfrau hob den Hörer ab und rief: „Herein!“ Wir mussten alle lachen. Die Bauersfrau sagte: „Das ist noch gar nichts. Mir ist in den 70er Jahren mal etwas passiert. – Bei einem schrecklichen Unwetter deckte ein orkanartiger Sturm einige Reihen Dachziegel von unserem Stall ab, als würden die Seiten von einem Buch ganz schnell aufgeblättert. Der Schaden musste bei der Versicherung gemeldet werden. Doch welch ein Schreck, am anderen Ende der Leitung war das erste Mal ein Anrufbeantworter eingeschaltet und eine Stimme sagte: Sprechen sie



nach dem Piepton! Und weil ich so schrecklich aufgeregt war, sagte ich: Ich habe einen Dachschaden!“ Jetzt mussten wir noch mehr lachen.

Da kam ein schüchtern Mann herein. Angesichts der lachenden Frauen traute er sich nicht etwas zu sagen. Nun drückte ihm die Bäuerin einen Karton mit sechs Eiern in die Hände. Er rief: „Das ist falsch!“ Die Bauersfrau sagte: „Ich dachte, sie wollten 6?“ „Nein!“ Errötend schnappte er sich einen Karton mit 10 Eiern, legte das Geld auf den Tisch und verschwand schnell. So war das nun auch wieder nicht gemeint!

Heidemarie Mohr

TC Rengsdorf: Herren 50 zufrieden mit Saison

Einen mittleren Tabellenplatz sicherten sich die Herren 50 in der C-Klasse. Mannschaftsführer Markus Sauter zeigt sich zufrieden mit den Ergebnissen der Saison: Dreimal spielte sein Team unentschieden, und zwar gegen den Sportpark Windhagen, den SV Vettelschoß und die DJK St. Katharinen. 6:0 verloren sie im Lokalderby gegen Melsbach und 4:2 gewann die Mannschaft gegen den TC RW Linz.

Claudia Selt

Bild hintere Reihe v.l.n.r.: Joachim Heinzberger, Martin Ringkamp, Helmut Gehres
Vordere Reihe v.l.n.r.: Markus Sauter, Jörg Roth, Bernd Rosenstein
Es fehlen Uwe Disselhoff, Uwe Hartstang und Peter Hack



Bei Blitz, Donner und Regen auf dem Erzweg in Oberhonnefeld

Die Wandergruppe der Seniorengemeinschaft Hümmerich wanderte am Donnerstag den 5. August 2021 auf dem Erzweg. Klaus Mertesacker, ehemaliger Ortsbürgermeister von Oberhonnefeld und Kenner des Westerwälder Bergbaus, führte die 14 köpfige Wandergruppe. Er konnte viele Informationen zum 2018 geschaffenen Erzweg geben. Pingenfelder, Pulverhäuschen und Kohleseifenstellen im Grubenfeld Georg waren die ersten Stationen auf der Themenwanderung Bergbau. Von dort wanderte man durch das Gierendertal zur Hümmericher Mühle und hinauf zum Alexanderstollen im Grubenfeld Girmscheid, an dem ebenfalls Bergbaugeschichte geschrieben wurde. Blitz, Donner und Regen begleiteten die Wanderinnen und Wanderer von dort bis nach Oberhonnefeld.

Nach fast 8 km Wanderung fuhr man triefend nass, aber bei bester Wanderlaune nach Hümmerich zum Gasthof Dreydoppel. Dort gab es eine zünftige Wandervesper mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Frikadellen und Würstchen. Beim gemeinsamen Essen und so manchem kühlen Bier wurde viel erzählt, gelacht und bis in die frühen Abendstunden gemütlich beieinander gesessen. Martin Sandmann dankte im Namen der Wandergruppe Klaus Mertesacker für dessen Unterstützung als Wanderführer und Bergbaukenner mit einem guten Tropfen aus der

Westerwälder Birkenhofbrennerei. Ein interessanter, erlebnisreicher Wandernachmittag mit viel Information zum heimischen Bergbau, guter Unterhaltung, Essen und Trinken bei Sonnenschein, Blitz, Donner und Regen wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben. Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, den 9. September 2021 statt. Diese Wanderung wird in der Gemarkung Hümmerich durchgeführt. Ziel und Thema der Wanderung wird zeitnahe zum Termin bekannt gegeben.

Wer Infos zur Wandergruppe der Seniorengemeinschaft Hümmerich wünscht erhält diese gerne bei: Martin Sandmann, Tel. 02687-1348 oder E-Mail: sandmann-1@t-online.de

Martin Sandmann, Seniorengemeinschaft Hümmerich



Gemütlicher Ausklang des Tages im Gasthof Dreydoppel in Hümmerich

Der Chor „LiedGUT“ Niederbreitbach e.V. lebt noch!

(Nachfolgeverein des Männergesangsvereins „Concordia“ 1877 Niederbreitbach e.V.)

Am Sonntag, den 2. Februar 2020 war der vorerst letzte Auftritt des Chor „LiedGUT“ Niederbreitbach beim Senioren-Karneval des KC Rot-Blau Niederbreitbach. Zu dem Zeitpunkt war das Corona-Virus schon ein allgemeines Thema, jedoch hatte keiner Vorstellungen davon, in welcher Form das Vereinsleben betroffen sein würde. So wurden auch wir Opfer der im Rahmen der Pandemie-Vorsorge verordneten Zwangspause in Bezug auf das Vereins- bzw. das Probegeschehen. Im Sommer 2020 waren noch Proben in größeren Räumen möglich und wir verlegten unsere Chorproben in das Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach. Unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen wie großer Abstand, Registrierung der Teilnehmer u. ä. war zumindest ein gemeinsames Singen, aber vor allem der soziale Kontakt der Sänger bedingt möglich. Dieses fiel jedoch im Herbst 2020 der fortgeschrittenen Pandemie zum Opfer und es begann eine längere Probenpause bis zum Juli 2021.

Nach zwei lockeren Versammlungen der Aktiven, welche im Freien stattfanden, einigte man sich mit dem Chorleiter Jürgen Hofstötter auf Freitag, den 16. Juli 2021 als Termin für einen

Neubeginn der Proben­tätigkeit. Wir hatten uns schon für eine Lokalität im Freien umgesehen. Auf Grund neuer Hygienevorgaben konnten die Proben jedoch wieder im Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach abgehalten werden. Diese wurde von allen Aktiven, darunter auch Sänger aus Ortschaften der Umgebung, sehr gut angenommen, was eine Sängerzahl von 18 – 20 Personen widerspiegelt. Bis auf Weiteres finden unsere Chorproben jeweils freitags um 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach statt. Wir hoffen jedoch, in naher Zukunft wieder in unser angestammtes Probenlokal im Pfarrheim Niederbreitbach wechseln zu können und somit den Weiterbestand des Chores, übrigens der letzte seiner Art im „MITTLEREN WIEDTAL“, sichern zu können. Dazu gehört allerdings auch das Wichtigste im Chor: „Das singende Personal“. Wir freuen uns sehr, wenn wir neue Sängerinnen und Sänger begrüßen dürfen. Dann singen wir gemeinsam Lieder von Silcher, Schubert, Bläck Fööss, Sportfreunde Stiller und vieles mehr. Sie fühlen sich angesprochen?

Probetermin: freitags ab 16.30 Uhr, zur Zeit im DGH Niederbreitbach




FordService

Westerwaldgarage

Ihre günstige Werkstatt „gleich nebenan“

*Professionell, schnell
und unkompliziert.*

Westerwaldgarage GmbH & Co. KG
Sven Sommer (Filialleiter)

Raiffeisenstraße 33
56587 Straßenhaus

Telefon 0 26 34 - 40 06
Telefax 0 26 34 - 46 33
s.sommer@westerwaldgarage.de


AK Baumdienste
Alexander Krüwet

Baumfällungen aller Art • Baumpflege
Garten-/Landschaftsbau • Garten-/Landschaftspflege
Motorsägenkurse

Gewerbepark 8 • 56587 Oberraden

Telefon: 02634-923721 • Telefax: 02634-9816537 • Mobil: 0178-7091500
Internet: www.ak-baumdienste.de • E-Mail: info@ak-baumdienste.de



Ständchensingen

 **FAHRSCHULE
GRÜN WALD**

**INTENSIVKURS
THEORIE**

ONLINE

Neue Termine **06.09.21**
+ **22.09.21**

18.00 - 21.30 Uhr

bequem von zu Hause aus am Theorieunterricht teilnehmen

www.fahrschule-gruenwald.de

Information + Anmeldung
01 75 - 5 24 33 34

Fahrschule Grünwald GbR
N. Metzler + G. Grünwald
Büro: Am Goldberg 18
56581 Melsbach

**THEORIE
AUSBILDUNG
IN
7 Tagen
KLASSE B**



 **Chor LiedGUT! Niederbreitbach e.V.**

Kontakt: Kurt Paffhausen, Tel. 0 26 38 - 43 34
Albert Paffhausen, Tel. 0 26 38 - 46 28
oder per E-Mail: chor.liedgut@freenet.de

Weitere interessante Infos gibt es unter
<https://www.riehkopp.de/liedgut/>

Leitungsteam Chor „LiedGUT!“



Sängerfest in Asbach

Fotos: Albert Paffhausen

WIR SUCHEN NOCH EINE FACHKRAFT
FÜR UNSER TEAM.
NEHMEN SIE GERNE KONTAKT MIT UNS AUF!

siebke
Haustechnik

Regenerative
Energien

Heizung Sanitär



René Siebke
Installateur- und Heizungsbaumeister

Mühlenstraße 13
53547 Breitscheid / Hollig
Tel.: 02638 9493064

info@siebke-haustechnik.de
www.siebke-haustechnik.de



Autohaus Behren

GmbH

...mit uns fahren Sie richtig!



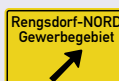
Unsere Vielseitigkeit – Ihr Vorteil

Inspektion & Servicearbeiten für alle Fahrzeuge · Unfallinstandsetzung mit modernsten Richtgeräten
Jeden Dienstag & Donnerstag TÜV-Abnahme im Hause · Leihwagen · Abschleppservice u.v.m.

Verkauf von Neu- / Jahres- / Jung- und Gebrauchtfahrzeugen (ständig große Auswahl)
Top-Finanzierungs- und Leasingangebote ohne Anzahlung bis 96 Monatsraten

56579 Rengsdorf · Ausfahrt Rengsdorf NORD

Metastraße 1 · Tel. (0 26 34) 96 84-0 · Fax (0 26 34) 96 84-20



Ortsgemeinde
Ehlscheid 
im Naturpark Rhein-Westerwald (365 m ü. NN)

Ideal zum Erholen und Entspannen.
Die natürlichen Heilmittel der Natur, die gesunde Luft und das milde Reizklima lindern Beschwerden von Herz, Kreislauf und Atemwegen. Ebene Wald-Wanderwege, Klosterweg (Verbindungsweg zum RheinSteig), Kurpark, KneippTretbecken, Konzerte, Sonnenterrasse. Lesehalle und Therapiezentrum im „Haus des Gastes“.

Rengsdorfer LAND
natürlich.gesund.bleiben.

INFO: Gemeindeverwaltung und Touristinfo
Parkstraße 2 · 56581 Ehlscheid
Telefon: 0 26 34 / 22 07
e-mail: tourist@ehlscheid.de
Internet: www.ehlscheid.de

Veranstaltungstermine

der Seniorenbeauftragten und Wanderführerin Inge Horn

Gesprächskreis für Senioren

(immer am zweiten Freitag im Monat)
Termin: am 10. September 2021 – fällt aus

Meditativer Abendspaziergang

(immer am letzten Freitag im Monat)
Termin: 24. September 2021, Uhrzeit 17.00 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt: Haus des Gastes, Ehlscheid
Leitung: Inge Horn, Tel. 02634-1875
Info: Inge Horn oder Gemeindeverwaltung Ehlscheid, Tel. 02634-2207
Der Abendspaziergang wird begleitet von einem Gedicht, Zitat oder Liedern der entsprechenden Jahreszeiten.

DLRG ZELTTEAM OG Ehlscheid

Du hast ein Fest – wir haben das Zelt!



Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten durch modulare Bauweise

Das Zelt kann man in folgenden Größen aufbauen:

6 x 6 m	6 x 9 m	6 x 12 m
ca. 40 Personen	ca. 70 Personen	ca. 100 Personen

Hast Du Interesse, dann melde Dich bei:
Oliver Müller, Tel. 01 71 - 5 72 12 88

Geführte Samstagswanderungen mit Inge Horn

Dauer: 2 bis 3 Stunden
Es werden noch keine Fahrgemeinschaften gebildet.
Führung und Info: Frau Inge Horn, Tel. 02634-1875

- Termin: Samstag, 4. September 2021 – fällt aus**
- Termin: Samstag, 11. September 2021**
Treffpunkt: 14.15 Uhr Parkplatz am „Haus am Pilz“, Neuwied/Chausseestraße
- Termin: Samstag, 18. September 2021**
Treffpunkt: 14.15 Uhr Parkplatz Deichwiesenhof Bonefeld
- Termin: Samstag, 25. September 2021**
Treffpunkt: 14.15 Uhr Parkplatz an der Brombeerschenke über Neuwied-Hüllenberg

Ab Montag gelten neue Regeln für den Zoobesuch

Am Montag, 23. August 2021 tritt die 25. CoBeLVO des Landes Rheinland-Pfalz in Kraft. In Neuwied liegt der maßgebliche Inzidenzwert seit Tagen über dem Schwellenwert von 35. Für Landkreise mit diesen Werten gelten laut der Verordnung verschärfte Corona-Regeln. U.a. schreibt die CoBeLVO dadurch für den Besuch von verschiedenen Bereichen innerhalb des Zoogeländes die sog. 3G-Regel vor. Im Klartext heißt das, dass zusätzlich zur Vorausbuchungspflicht inkl. Kontaktdatenerfassung und der Maskenpflicht in Wartebereichen und Innenräumen nur noch Geimpfte, Genesene oder Getestete Besucherinnen und Besucher alle Bereiche des Zoos nutzen dürfen.

Theoretisch müsste der Zoo Neuwied damit also rund 6 Kontrollpunkte auf dem Zoogelände betreiben (Tierhäuser, Zooshop, Restaurant, ...). Dafür haben wir kein Personal und können daher nicht an allen relevanten Stellen die Einhaltung der 3G-Regel einzeln überprüfen.

Die Zooleitung hat sich daher dazu entschlossen die sog. 3G-Regel bereits an der Kasse zu kontrollieren. Solange also der Inzidenzwert in Neuwied über 35 liegt, können nur Geimpfte, Genesene oder Getestete den Zoo Neuwied besuchen! Ausgenommen von der Testpflicht sind laut Verordnung Kinder bis



einschließlich 14 Jahre bzw. Schülerinnen und Schüler (Schülerausweis!)

Um einen Zoobesuch auch für ungeimpfte Besucher*innen und Besucher so einfach wie möglich zu machen, werden wir (wieder) ein kleines Testzentrum auf unserem Parkplatz in Betrieb nehmen.

*Franziska Waked
(Leiterin der Zooschule)*

Der schönst gelegene Campingplatz im romantischen Wiedtal



Natur. Ruhe. Komfort.



www.camping-zumstillenwinkel.de

Platzweg Nr. 50589 Bärte (Ortsteil von Niederbreitbach) - Tel 0049(0)157-777 322 16 / 0049(0) 175-5145022

Die Neuerburg

Seit über 850 Jahren sind die Geschichte der Neuerburg und die von Niederbreitbach miteinander verbunden. Kaum einer weiß, dass Niederbreitbach einmal zu Thüringen gehörte.

Die Neuerburg wurde um 1160 – 1180 von dem Landgrafen Ludwig II. von Thüringen erbaut. Im 12. und 13. Jahrhundert gehörten die Thüringer Landgrafen zu den bedeutendsten Fürsten des Mittelalters und als einzige Landgrafen zum Reichsfürstenstand mit dem Recht zum Ausüben der Gerichtsbarkeit, der Münzprägung, der Erhebung von Zöllen und der Durchsetzung des Landfriedens. Ihr ausgedehnter Streubesitz reichte über 400 km von der Saale bis an den Rhein. Ludwig II. war der Schwager des Stauferkaisers Friedrich Barbarossa. Sein Enkel war Ludwig IV., der Mann der Heiligen Elisabeth, seine Großenkelin Gräfin Mechthild von Sayn die bekannteste Bewohnerin der Neuerburg.

Ludwig II. war ein gebildeter Mann und einer der wichtigsten Bauherren seiner Zeit. Durch den zielgerichteten Ausbau und Neubau von Burgen sicherte er seinen Besitz. Das Herrscher-geschlecht der Staufer gebrauchte als erstes den Burgenbau als Machtinstrument um neue Gebiete zu erschließen und zu beherrschen. Burgen waren immer Symbole der Macht und Statussymbole ihres Besitzers. Auf der Wartburg errichtete Ludwig II. einen wegweisenden repräsentativen Prachtbau voller Innovationen und einer in dieser Zeit selten zu findenden Wohnkultur als Zeichen seines Selbstverständnisses. Sein aufwändigstes Bauvorhaben im Rheinland war der Bau der Neuerburg. Die neben der Burg Altenwied westlichste Burg der Thüringer sollte seine Präsenz im Rheinland zeigen.

Die Neuerburg ist eine Höhenburg, die in dem damals waldlosen Gelände weit sichtbar war. Sie liegt auf einer steilen Felsklippe, die zwischen dem Fockenbachtal und dem Wodseifen von Osten nach Westen verläuft. Die Burg liegt 250 m über dem Meeresspiegel, 120 m über der Talsohle, 2,5 km östlich von Niederbreitbach und 2,2 km westlich von Kurt-scheid.

Ohne auf das steile felsige Gelände Rücksicht zu nehmen, plante Ludwig II. einen für seine Zeit ungewöhnlichen und kompakten Grundriss. Die Kernburg besteht aus einem leicht verschobenen Rechteck mit einer vorgelagerten Spitze zur Angriffsseite. Auch die fünfte Ecke des frei hinter der Ringmauer stehenden Wohnturms zeigt zur einzig möglichen Angriffsseite, die durch einen Halsgraben und eine künstlich angelegte Steilwand gesichert wurde. Im Gegensatz zu der Turmburg

aus der Zeit der Salier, bei denen die Häuser außerhalb der Ringmauer lagen, nahm Ludwig II. die nach ihrer Funktion definierten Einzelbauten wie Turm, Kapelle, Palas in den Schutz der inneren regelmäßig verlaufenden Ringmauer. Mehrere nicht erhaltene Fachwerkhäuser boten Platz zum Wohnen, für Schmiede, Backstube und Lagerräume.

Man betritt die innere Burg durch ein einfaches Mauertor. In der Südwestecke rechts neben dem Tor lag vermutlich die Zisterne, in der Regenwasser von den Dächern gesammelt wurde. Den Bau eines Tiefbrunnens ließ der felsige Untergrund nicht zu. Eine zweite Zisterne befand sich in der Unterburg neben einem um 1290 erbauten Wohnhaus des Erzbischofs von Köln, Siegfried von Westerburg. Hufeisen von Eseln deuten darauf hin, dass auch Wasser aus dem Wodseifen geholt wurde.



Auf den Burgen der Ludowinger gab es nur in Ausnahmefällen Kapellen, weil die Burgbewohner oft die Kirche am Ort besuchten. Die Kapelle der Neuerburg ist eine 9,5 x 5,5, große Saalkirche mit erhöhter Apsis. Sie hatte ein von Säulen getragenes Kreuzgratgewölbe. Licht bekam der Raum durch ein Fenster im Westen. Von der kleinen, teilweise in den Fels gehauenen Sakristei neben der Apsis führte ein Gang über eine Wendeltreppe durch die Ringmauer in das in Urkunden erwähnte Haus unterhalb der Kapelle, das von den Walpoden (Verwaltern) der Burg bewohnt wurde.

Der Palas ist ein von Ludwig II. zum ersten Mal nördlich der Alpen auf der Wartburg und dann auf der Neuerburg erbauter Typ Wohngebäude. Er war etwa 20 x 10,5 m groß und zweistöckig.

Im Untergeschoss gab es drei Räume, einen großen Saal mit Kamin und zwei Rundbogenfenstern mit Sitznischen an der Südseite, rechts und links zwei kleinere Zimmer mit je einem Fenster. Das hintere Zimmer war wohl das Landgrafenzimmer zum Schlafen, das andere ein kleinerer Wohnraum. Das obere Geschoss enthielt einen einzigen großen zu Repräsentationszwecken genutzten Saal mit Fenstern nach Süden und einem noch erhaltenen Fenster nach Osten.

Der fünfeckige Wohnturm ist heute 16,5 m hoch. Die Sockelschräge und der untere Teil der Ecken besteht aus präzise behauenen Trachytsteinen, die untereinander mit in Blei vergossenen Eisenklammern verbunden waren, eine technische Neuerung, die seit der Antike nicht mehr benutzt wurde. Der Turm hat vier balkengedeckte Stockwerke, das fünfte ist nur zum Teil erhalten. Der Eingang im dritten Stock war über eine hölzerne Außentreppe zu erreichen. Der heute genutzte Eingang wurde erst später gebrochen. Das dritte Geschoss enthält einen großen Wohnraum mit Kamin und einer Abortanlage in der Mauer. Von hier aus führt eine geradläufige Steintreppe durch die über zwei Meter breite Mauer in den durch Schlitzfenster und ein Rundbogenfenster beleuchteten Wohnraum im vierten Stock. Die Turmkrone ist heute mit einem begehbaren Umlauf und mit einem nach innen geneigten Flachdach versehen.

Die zur Versorgung der Burgbewohner nötigen Wirtschaftsgebäude und Ställe in der unteren Burg sind nicht erhalten.

Ludwig II. stellte bei seinen Bauten hohe Anforderungen an Qualität und Ausführung. Auf der Wartburg und auf der Neuerburg beschäftigte er Bauleute und Steinmetze, die vorher am kaiserlichen Reichstift St. Servatius in Maastricht gearbeitet hatten.

Ihre Blütezeit erlebte die Neuerburg zur Zeit der Gräfin Mechthild von Sayn (um 1203 – 1285), der Urenkelin des Erbauers. Um schwere langjährige Streitigkeiten zwischen den Thüringer Landgrafen und den Grafen von Sayn zu beenden, wurde Mechthild im Alter von etwa 14 Jahren mit Graf Heinrich III. von Sayn verheiratet. Sie brachte die Neuerburg und das gesamte mütterliche thüringische Erbe der Ludowinger als Mitgift mit in die Ehe und machte Heinrich III. damit zu einem der mächtigsten Grafen am Mittelrhein. Gleichzeitig öffnete ihre Abstammung und Verwandtschaft zur Reichsspitze den Weg in den Kreis des europäischen Hochadels und an den Hof des Stauferkaisers Friedrich II. Mechthilds für das Mittelalter ungewöhnlich langer Lebensweg, ihr hoher Rang, ihr Einfluss auf die Entwicklung der Grafschaft Sayn und ihre Beteiligung an der Herrschaftsausübung können nur indirekt nachgewiesen werden. Die große Tragik ihres Lebens bestand darin, dass sie keine lebenden Kinder hatte und beim Tod Heinrich III. ohne nahe Verwandte ohne Schutz da stand. Gegen Rechtsschutz und hohe Renten verkaufte sie nach und nach ihr gesamtes thüringisches Erbe an den Kölner Erzbischof und das Kölner Stift, behielt aber die Neuerburg und die „beiden Breitbach“ bis zu ihrem Tod. Als Witwensitz wählte sie für einige Jahre die Neuerburg als ihre beste Burg, ehe sie nach Köln in ihr Haus im Kloster Sion zog, wo sie 1285 starb. Der Sage nach soll ihre Verwandte, die Heilige Elisabeth, sie auf der Neuerburg besucht haben.

Ab 1285 befand sich die Neuerburg durchgehend im Besitz der Kölner Erzbischöfe.

Diese gaben die Neuerburg für wechselnde Zeiträume an verschiedene Rittergeschlechter zu Lehen, wobei es zu einem Niedergang und zur allmählichen Verarmung kam.

Seit dem 13. Jahrhundert war zunächst die Burg, später Niederbreitbach der Mittelpunkt des Amtes Neuerburg, aus dem am 1. Oktober 1968 die heutige Verbandsgemeinde Waldbreitbach hervorgegangen ist. Im Wappen der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sind die drei schwarzen Rauten auf silbernem Grund aus dem Wappen der Walpoden von der Neuerburg erhalten.



Rosenberg





Langhardt

Heizung · Lüftung · Sanitär · Klima

Puderbacher Straße 35
56317 Urbach

Mittelstraße 6
56584 Thalhausen



Telefon: 0 26 84 - 43 47
Telefax: 0 26 84 - 43 47
urbach@rosenberg-langhardt.de



www.rosenberg-langhardt.de

1632 im dreißigjährigen Krieg wurde die Burg von schwedischen Soldaten unter Graf Baudissin, die in Linz Winterlager hielten, mit Brandbolzen aus Armbrüsten in Brand geschossen und dadurch im oberen Teil unbewohnbar.

1803 kam die Ruine nach der Enteignung aller kirchlichen Besitztümer durch Napoleon nacheinander an das Fürstentum Wied-Runkel und an Preußen. Danach erhielt der Fürst zu Wied Burg und Ländereien als Ausgleich für linksrheinisch verloren gegangene Ländereien.

Am Zustand als Ruine änderte sich nichts. Bis 1850 wohnte in der unteren Burg in einem kleinen Fachwerkhaus ein Waldwärter.

Im März 1945 nahmen die über die Rheinhöhen vorrückenden Amerikaner die Burg als Zielscheibe, weil sie dort deutsches Militär vermuteten. Der Turm erhielt etwa 20 Artillerietreffer, im Gelände wurden etwa 60 Einschläge gezählt. Eine Granate durchschlug die Turmwand und blieb im Inneren liegen, andere wurden im Gelände gefunden. Große Teile der Ringmauer wurden zerstört.

Schon 1926 -1935 gab es durch den damaligen Waldbreitbacher Bürgermeister Peter Rams Versuche, zumindest die Bausubstanz des Turmes zu retten und die Ruine Neuerburg für die Nachwelt zu erhalten. Trotz aller Bemühungen und dem Einschalten von Denkmalpflege, verschiedener Gemeinden und Vereine und der Fürstlich-Wiedischen Rentkammer führte es bis 1935 zu keinem Ergebnis.

Kein Wunder, dass der Leiter der Fürstlich-Wiedischen Rentkammer 1947 einer Anfrage des Privatmanns Theo Jung, ob er die Neuerburg pachten könne, kritisch gegenüber stand. Dann stimmte er einer „versuchsweisen Pacht“ zu in der Annahme, dass Theo Jung „den Steinhäufen“ nach kurzer Zeit zurück geben würde.

Theo Jung grub in unendlicher harter Arbeit die Burg behutsam aus und machte den Turm bewohnbar. Bei der Ausgrabung des Palas fand er eine geschlossene Fundschicht, durch die die letzten Stunden der Bewohner beim Brand rekonstruiert werden konnten. Der Palas wurde nach den vorhandenen Befunden einstöckig aufgebaut.

Die Nachfahren von Theo Jung haben einen langjährigen Pachtvertrag und haben sich den Erhalt und die Sicherung des kulturgeschichtlichen Schatzes für die Zukunft zur Aufgabe gemacht.

Nach vielen schweren Einbrüchen und Zerstörungen wurde die Neuerburg nach Rücksprache mit dem Fürsten zu Wied für den Publikumsverkehr gesperrt. Für größere Gruppen sind Führungen nach Vereinbarung möglich.

Roswitha Weiler geb. Jung



Bestattungen Meffert

Beratung · Erd-, Urnen- und Seebestattung · Vorsorge

Raiffeisenstraße 21
56587 Straßenhaus

Tel. 0 26 34 - 9 22 71 40
Mobil 01 71 - 9 94 54 44
bestattungen-meffert@gmx.de

Gottesdienste

Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen-Altewied

Pfarrer Heiko Ehrhardt: 0151 255 816 44
Pfarrer Andrea Ehrhardt: 0176 843 654 04
Gemeindebüro Feldkircher Str. 89, 56567 Neuwied,
Telefon: 02631-71171
(Geöffnet Mo., Mi, Fr. 08.00–12.00 Uhr + Do. 14.00–18.00 Uhr)
Internetseite: feldkirchen-altewied.de

- So. 05.09. 11.00 Uhr Miriamgottesdienst mit anschl. Kirchencafé, Altewied
11.00 Uhr Kindergottesdienst – Behütet losgehen –, Feldkirche
- So. 12.09. 09.30 Uhr Gottesdienst, Feldkirche
- So. 19.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Altewied
11.00 Uhr Kindergottesdienst – Macht euch keine Sorgen –, Feldkirche
- So. 26.09. 09.30 Uhr Gottesdienst, Feldkirche
11.00 Uhr Kindergottesdienst – Sorgt für andere –, Feldkirche

Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen-Altewied

Pfarrer Andreas Laengner, Telefon: 02639-960216 oder 0151 2020 2701
Gemeindebüro Mittelstr. 24, 56584 Anhausen
(erreichbar Dienstag bis Freitag 9 – 12 Uhr.
Bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter).

Für alle Gottesdienste wird eine Anmeldung im Gemeindebüro erbeten bis Freitag, 12 Uhr, unter Angabe von Namen, Anschrift und Telefonnummer. Die Gottesdienste finden bei geeignetem Wetter auf der Wiese vor der Kirche statt. Stühle werden gestellt. Wer eine eigene Sitzgelegenheit mitbringt, erleichtert uns die Arbeit.

- So. 05.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Andreas Laengner/
Prädikantenanwärterin Andrea Vogt)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
10.00 Uhr TKKG Teenie-Kirche/Keller-Gottesdienst (nur mit
Vor Anmeldung)
- So. 12.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Andreas Laengner)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
- So. 19.09. 10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
- So. 26.09. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Andreas Laengner)
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Die jeweiligen Regeln nach der dann gültigen Corona-Verordnung sind einzuhalten (entsprechende Masken, Abstand halten, Handdesinfektion usw.).

Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach

Am Kaltberg 1 · 56588 Waldbreitbach · Tel. 02638-4103

- Sa. 04.09. 19.00 Uhr Konfi-Vorstellung mit Taufe, Pfr. Ulrich Oberdörster
- So. 05.09. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfr. Ulrich Oberdörster
(Bitte zum Gottesdienst anmelden)
- Di. 07.09. 16.00 Uhr Katechumenenarbeit, Präsenzunterricht

- So. 12.09. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Ulrich Oberdörster (Bitte zum Gottesdienst anmelden)
- Di. 14.09. 15.30 Uhr Konfirmandenarbeit, Präsenzunterricht
- Sa. 18.09. 12.00 Uhr Konfirmation im Dorfgemeinschaftshaus Niederbreitbach, Pfr. Ulrich Oberdörster
- So. 19.09. 10.15 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Gaby Rieger (Bitte zum Gottesdienst anmelden)
- Di. 21.09. 16.00 Uhr Katechumenenarbeit, Präsenzunterricht
- So. 26.09. 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Oberdörster (bitte zum Gottesdienst anmelden)

Im Youtube-Kanal „**wiedevangelisch**“ finden Sie Online-Gottesdienste verschiedener Pfarrer aus unserem Kirchenkreis. Auf unserer Internet-Seite „ekir-waldbreitbach.de“ können Sie sich ebenfalls informieren.

Sie können uns gerne telefonisch unter der Telefon-Nr. 02638-41 03 erreichen. Vielen Dank.

An alle Vereine von Rengsdorf

**Oktober 2021:
Ortsschwerpunkt Rengsdorf**

Beiträge bitte bis zum 15. des Vormonats zur Verfügung stellen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Texte als Word-Datei unter Angabe des Autors und
 - Fotos als JPEG (bitte nicht in Word-Datei einfügen)
- per E-Mail an folgende Adresse schicken:
info@mohr-medien.de

Vielen Dank!

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
Tel. 0 26 34 - 96 900 · info@mohr-medien.de

IMPRESSUM

www.mohr-medien.de

Herausgeber, Redaktion, Layout und Druck:

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
Tel. 02634-96900 · Fax 969096 · info@mohr-medien.de
Anzeigen: mohrmedien gmbh · Tel. 02634-96900 · info@mohr-medien.de

„**Schau ins Land**“ erscheint jeden Monat mit 4.000 Exemplaren. Verteilung an über 190 öffentlichen Stellen in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

Redaktionell verantwortlich für eigene Artikel:
Sascha Mohr, Metastraße 3, 56579 Rengsdorf

Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel von Personen, Vereinen, Gemeinden, Firmen, Unternehmen und Organisationen sind die Autoren verantwortlich. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Abdruck und Nachdruck von Wort- und Bildbeiträgen nur mit Genehmigung des Urhebers.

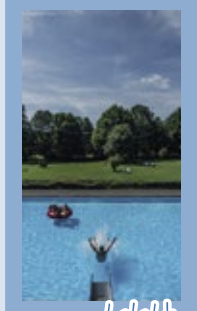
Alleiniger Geschäftsführer: Sascha Mohr



Vitalität
Erholung
Atmosphäre
Sport • Spiel • Spaß

...für die
ganze
Familie!

Freibad • Hallenbad



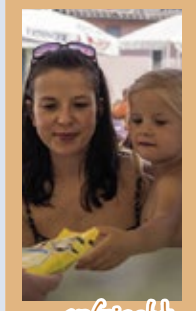
belebt

Saunawelt



entspannt

Bistro



erfrischt

Fotos: Pácek

Wiedtalbad • Hönninger Straße 1 • 53547 Hausen/Wied
Telefon: 02638 4228 • info@wiedtalbad.de • www.wiedtalbad.de

Entdecke deine Heimat: Wandern
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief durchatmen –
Komm mal runter!



Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017



Für Ihre Druckprodukte
schauen wir ganz genau hin.

Service und Sorgfalt werden bei uns groß geschrieben !

Broschüren, Magazine, Präsentationsmappen, Folder, Formulare, Visitenkarten, Briefbogen, Notizblöcke, Roll-Up Displays, Einladungskarten, Dankeskarten, Trauerkarten, Kalender, Flyer, Festschriften, Faltschachteln, Speisekarten und vieles mehr – alles auch in Kleinstauflagen und mit einer riesigen Materialauswahl!

Außerdem: Großformat-Digitaldruck für Poster, Banner oder Schilder!



© stockWERK – Fotolia.com

Metastraße 3 • 56579 Rengsdorf • Telefon 0 26 34 - 96 900 • www.mohr-medien.de • info@mohr-medien.de



Der IVD ist Mitglied:



STREFFING

Immobilien

flott, kreativ, gut gelaunt



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020



Neuwied – Gute Adressen sind rar!

Schöne, helle 3-Zimmer Erdgeschosswohnung mit großzügigem Garten in begehrter Wohnlage von Neuwied. In nur wenigen Minuten sind Sie fußläufig mitten in der Stadt. Die Wohnung bietet Ihnen alles, was das Herz begehrt und Ihr Auto parken Sie in der dazu gehörigen Garage. Fordern Sie gleich unser Exposé an und sichern Sie sich einen Besichtigungstermin.

KP: auf Anfrage

Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung



Neuwied – L(i)ebenswert

Das charmante Haus besticht durch einen klassischen Bilderbuchgrundriss. In dem über 28 m² großen Wohn/Esszimmer fühlen sich Groß und Klein auf Anhieb wohl. Eine geräumige Küche, drei Schlafzimmer und das schnuckelige Tageslichtbad lassen keine Wünsche offen. Platz bietet auch der Keller und den Garten lieben alle Kinder. Ein kleines Auto findet in der Garage seinen Platz. Sehr gerne erwarten wir Sie zur Besichtigung.

KP: € 439.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 182,6 kWh, Gas, F, 1953



Neuwied – ♪♪...und immer, immer wieder geht die Miete ein... ♪♪

... denn wir haben hier eine tolle, gemütlich eingerichtete Wohnung mit einer liebevollen Mieterin! Die freundliche Dame hat sich in den letzten 38 Jahren ihr eigenes kleines Reich geschaffen. Wohnlich mit durchdachter Raumaufteilung präsentiert sich die 77,5 m² große Wohnung im Erdgeschoss eines gepflegten Vierfamilienhauses. Abgerundet wird das Angebot mit einer Garage direkt im Haus. Dies ist die perfekte Kapitalanlage!

KP: € 174.500,00

Angaben gemäß EnEV: B, 196,3 kWh, Gas, F, 1967



Leutesdorf – „Liebe auf den 1. R(h)ein-Blick“

...das beschreibt diese charakterstarke Wohnung im 1. OG der Löwenburg perfekt! Hier genießen Sie ca. 125 m² Wohnkomfort auf höchstem Niveau. Die stilvolle Wohn-lounge begeistert mit luftiger Raumhöhe, der Wintergarten verzaubert durch seine Großzügigkeit und spätestens beim Betreten der 24 m² großen Terrasse werden Sie begeistert sein. Durch die Denkmal AfA können hohe steuerliche Vorteile geltend gemacht werden. Wir freuen uns auf Sie!

KP: € 434.000,00

Angaben gemäß EnEV: nicht erforderlich, gem. § 16 Abs. 5 EnEV



Pudersbach/Reichenstein – Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss...

Viele Menschen sehnen sich nach dem idyllischen Leben auf dem Lande. Wir präsentieren Ihnen hier eine „Alte Dorfschule“ mit Charme und Charakter! Eintretend durch eine stilvolle Kassetentür erwarten Sie ca. 197 m² renovierte Wohnfläche im historischen Ambiente. Auf einer mit Natursteinwackeln gelegten Terrasse lässt sich der Feierabend genießen. Hochmodern ergänzt ein Duplexparker die bestehende Garage. Zwei weitere Außenstellplätze runden das Angebot ab. So jetzt schnell zum Hörer greifen, damit Ihnen niemand dieses liebevolle Kleinod wegschnappt!

KP: € 459.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 144,6 kWh, Gas, E, 1857



UNSERE GEWERBE-ANGEBOTE



Neuwied-Niederbieber – Büroflächen der Spitzenklasse ohne Parkplatzsorgen

Zur Vermietung steht ein freistehendes, repräsentatives Bürogebäude mit 40 Außenstellplätzen sowie 3 Garagenstellplätzen auf ca. 1296,75 m² Bürofläche inkl. Sozialräumen und Nebenflächen. Insgesamt werden diese Räumlichkeiten bei Ihnen keine Bedürfnisse offen lassen. Gerne zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Teilflächen und stellen Ihnen ein individuelles Mietangebot zusammen!

**KM: € 9.300,00 zzgl. 19% Mwst.
+ € 450,00 Nebenkostenvorausz.**

Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung

Büro Koblenz

Rizzastraße 51

Tel.: 0261 3002414

Fax: 0261 3002415



Neuwied – WORK DIFFERENT

In diesem zentrumsnahen Bürohaus ist Ihr neuer Arbeitsplatz alles... außer gewöhnlich. Auf einer Gesamtfläche von ca. 400 m² erwarten Sie 10 gepflegte Büroräume und weitere Nebenflächen, die durch reichlich Tageslicht überzeugen.

**KM: 2.050,00 € zzgl. 19% Mwst.
+ € 450,00 Nebenkostenvorausz.**

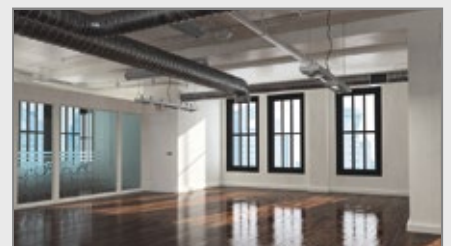
Angaben gemäß EnEV: in Bearbeitung

Büro Neuwied

Marktstraße 75

Tel.: 02631 350226

Fax: 02631 350228



Suche:

Aufgrund von guten Vermietungserfolgen im Bereich der gewerblichen Vermietung und Verkauf suchen wir Büro-, Praxis- und Einzelhandelsflächen.

Gerne suchen wir auch passende Mieter für Ihre Gewerbefläche in Neuwied, Koblenz, Andernach und Umgebung.

Büro Rengsdorf

Tannenweg 30

Tel.: 02634 9434777

info@immobilien-streffing.de

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.immobiliien-streffing.de



Jetzt Fan werden und immer die neusten Angebote erhalten – www.facebook.com/immobilienstreffing